

**Technische Spezifikationen der Deutschen Bundesbank für
die Abwicklung von Scheckzahlungen über den EMZ
2023 Version 1.0
(„Technische Spezifikationen Scheck“)**

gültig ab dem 19. März 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| 1 Einleitung | 4 |
| 2 Doppeleinreichungskontrolle | 5 |
| 3 Daily Reconciliation Report für Scheckverrechnungen (DRR BSE, ISE oder ISR) | 6 |
| 3.1 DRD Header | 6 |
| 3.2 DRD (pacs.003) Cheque Collection Bulks sent Body | 7 |
| 3.3 DRD (pacs.004) Return Bulks sent Body | 8 |
| 3.4 DRD (pacs.003) Cheque Collection Bulks received Body | 9 |
| 3.5 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body | 10 |
| 3.6 DRD Trailer | 10 |
| 4 XML-File-Header | 11 |
| 4.1 Input Debit File (IDF) Header | 11 |
| 4.2 Debit Validation File (DVF) Header | 11 |
| 4.3 Debit Notification File (DNF) Header | 11 |
| 4.4 Settled Debit File (SDF) Header | 11 |
| 4.5 Unsettled Debit File (UDF) Header | 11 |
| 4.6 Result of Settlement File (RSF) Header | 11 |
| 5 XML Interbanken Nachrichten | 12 |
| 5.1 Cheque Clearing – Interbank Cheque Clearing Collection (pacs.003.002.04SVV) | 12 |
| 5.2 Cheque Clearing – Reject Cheque Clearing Collection (pacs.002.002.05SVV) | 12 |
| 5.3 Cheque Clearing – Interbank Return (pacs.004.002.04SVV) | 12 |
| 6 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent | 13 |
| 7 Abgleich Verrechnungsdatensätze und Images im ISE-Verfahren | 17 |
| 8 Fehler-/ Rückweisungs-codes | 18 |
| 9 Zeichensatz | 23 |
| 10 Format-/Statuserläuterungen | 24 |
| 10.1 Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Report“ | 24 |
| 10.2 Schemakonforme Belegung von Betragsfeldern | 24 |
| 10.3 Auffüller-kennzeichen in Betragsfeldern | 24 |
| 10.4 Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“- Verfahren“ | 25 |
| 10.5 Angabe von Namensräumen | 26 |
| 11 Komprimierungsverfahren | 26 |
| 11.1 FileAct | 26 |
| 11.2 EBICS-Umfeld | 26 |
| 12 TARGET2-Referenzierung | 27 |
| 13 Automatisierter E-Mail-Versand | 30 |
| 13.1 Wiederholung von Buchungsversuchen | 30 |
| 13.2 Vorabinformation | 31 |

Änderungen/Ergänzungen „Technische Spezifikationen Scheck“ gegenüber Version 1.2

| Kapitel | Fundstelle | Änderung/Ergänzung |
|----------------|-------------------|---|
| 12 | | Auswirkungen der TARGET2/T2S-Konsolidierung auf den Ausweis der Buchungsreferenzen in den Gut-schrift- und Belastungsanzeigen sowie in den Konto-auszügen |

1 Einleitung

Die BSE- und ISE-Verrechnungsdatensätze werden zwischen dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ und den Teilnehmern am Scheckabwicklungsdienst des EMZ in Form von physischen Dateien (Files) ausgetauscht. Die Formate der einzelnen Files und Bulks (in Files enthaltene logische Dateien) sind in dem vorliegenden Dokument in den entsprechenden Kapiteln spezifiziert. Im ISE-Verfahren erfolgt der zugehörige Austausch der elektronischen Bilder der Schecks (Images) über das ExtraNet der Deutschen Bundesbank.

Bei Nichteinhaltung der XML Format- und Syntaxregeln, welche in den XSD-Schemadateien definiert sind, wird seitens des Scheckabwicklungsdienstes des EMZ eine File-Rückweisung generiert. Ausgangsseitig entsprechen die zur Verfügung gestellten Datenformate den Vorgaben dieser Dokumentation.

Der Scheckabwicklungsdienst des EMZ unterstützt XML-Nachrichtentypen auf Basis des Standards ISO 20022 sowie der Anlagen 1 und 6 des Scheckabkommens für die Abwicklung von Scheckzahlungen im Interbankenzahlungsverkehr. Für die Verarbeitung von Scheckeinzügen wurden im Wesentlichen die aus dem SDD-Dienst des SEPA-Clearers bekannten Verarbeitungsprinzipien übernommen. Da bei der Scheckverrechnung keine Vorlagefristen vorgesehen sind, besteht ein wesentlicher Unterschied allerdings darin, dass Scheckeinzüge unmittelbar im Anschluss an die Verarbeitung der Verrechnungsdatensätze geldlich verrechnet werden.

Die im Rahmen der Scheckverrechnung durchgeführten Validierungen beschränken sich auf die für die Interbankenabwicklung wesentlichen Elemente. Prüfungsregeln, die über schematische Validierungen hinausgehen, werden in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

Der Nachrichtentyp pacs.002.002.05SVV im DVF ist nicht Bestandteil des Scheckabkommens. Der Nachrichtentyp pacs.002.002.05SVV ist eine Rückweisungsnachricht, die vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ im Fehlerfall an den Einreicher übermittelt wird, um über zurückgewiesene Bulks oder Einzeltransaktionen (auf Validierungs- oder Buchungsebene) zu informieren.

2 Doppeleinreichungskontrolle

Den Teilnehmern am Scheckabwicklungsdienst des EMZ wird empfohlen, jede Einzeltransaktion geschäftstäglich eindeutig zu referenzieren. Die Eindeutigkeit einer Zahlung dient der Vermeidung von Doppelzahlungen und erleichtert die Zuordnung bzw. die Nachforschung von Zahlungen.

Der Scheckabwicklungsdienst des EMZ führt eine Doppeleinreichungskontrolle auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene durch. Hierzu werden folgende Kriterien berücksichtigt, aus denen sich ein eindeutiger Schlüssel ermitteln lässt:

- Service („BSE“, „ISE“, „ISR“)
- Referenznummer
- Identifikation der Partei, welche die Referenz vergeben hat
- Interbank Settlement Date

Aus der folgenden Tabelle ergeben sich die Doppeleinreichungskriterien auf File-, Bulk- und Einzeltransaktionsebene:

| | Herkunft | Service | Referenznummer | BIC | Datum |
|----------------------------------|------------------------|-------------------|--|-----------------------------|---------------------------------|
| Files | IDF File Header | BSE ISE ISR | File Referenz Sofern ein File zurück- gewiesen wurde, muss bei erneuter Einreichung des Files in jedem Fall eine neue File Referenz gebildet werden. | Sending Institution | - |
| IDF Bulks | IDF Group Header | BSE ISE ISR | Message ID Die Eindeutigkeit der <MsgId> muss über die pacs-Typen (pacs.003 und pacs.004) gewähr- leistet sein (siehe Erläute- rung zur <MsgId>). | Instructing Agent | Interbank Settlement Date |
| Scheck Clearing Collection | pacs.003 | BSE ISE | Transaction ID | Creditor Agent | Interbank Settlement Date |
| Return | pacs.004 | BSE ISE | Return ID | Original Debtor Agent | Interbank Settlement Date |

3 Daily Reconciliation Report für Scheckverrechnungen (DRD BSE, ISE oder ISR)

Zusammenstellung der ein- und ausgelieferten BSE-, ISE- oder ISR-Bulks im Scheckabwicklungsdienst des EMZ, der einem Teilnehmer geschäftstätig, am Ende des Bearbeitungstages im EBCDIC-Format zur Verfügung gestellt wird. Die DRR weisen keine XML-Struktur auf.

Die vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ über die Kommunikationsinfrastruktur EBICS im ASCII-Format ausgelieferten DRD-Dateien enthalten am Satzende kein Sonderzeichen für den Zeilenvorschub (line feed).

3.1 DRD Header

| Status | Feld Name | Format | Inhalt | Position |
|--------|-------------------------|------------------|---|----------|
| M | Record Type | 4x | HDRD | 0 |
| M | Service Identifier | 3x | BSE, ISE oder ISR | 4 |
| M | File Type | 3x | DRD | 7 |
| M | Sending Institution | 4!a2!a2!c | BIC der Deutschen Bundesbank (Produktion: MARKDEFF; Test: MARKDEF0) | 10 |
| M | Sender's File Reference | 16!x | Referenz des Scheckabwicklungsdienstes des EMZ | 18 |
| M | Date And Time | 6!n6!n | YYMMDDHHMMSS | 34 |
| M | Test Code | 1x | Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung. | 46 |
| M | Receiving Institution | 4!a2!a2!c 3!c | BIC des Auftraggebers / Verrechnungsinstitut (<u>nicht</u> Kommunikationspartner) | 47 |
| M | Business Date Clearer | 6!n | Geschäftstag des Scheckabwicklungsdienstes des EMZ | 58 |

3.2 DRD (pacs.003) Cheque Collection Bulks sent Body

Einlieferungen von Scheckverrechnungen durch Teilnehmer in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ.

| Status | Feld Name | Format | Inhalt | Position |
|--------|-------------------------------------|--------|--|----------|
| M | Record Type | 4x | DDSB | 0 |
| M | Bulk Reference | 35x | <MsgId> des Group Headers | 4 |
| M | Number Cheque Collections Processed | 8n | Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk | 39 |
| M | Number Cheque Collections Rejected | 8n | Anzahl der Satzurückweisungen in einem Bulk | 47 |
| M | Value Cheque Collections Processed | 18d | Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00 | 55 |
| M | Value Cheque Collections Rejected | 18d | Gesamtbetrag der Satzurückweisungen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der ent- haltenen Transaktionen in einem Bulk | 73 |
| M | Processing Cycle Number | 1n | Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> • Wert „5“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „6“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „7“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster | 91 |

3.3 DRD (pacs.004) Return Bulks sent Body

Einlieferungen von Returns durch Teilnehmer in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ.

| Status | Feld Name | Format | Inhalt | Position |
|--------|--------------------------|--------|--|----------|
| M | Record Type | 4x | DFSB | 0 |
| M | Bulk Reference | 35x | <MsgId> des Group Headers | 4 |
| M | Number Returns Processed | 8n | Anzahl der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk | 39 |
| M | Number Returns Rejected | 8n | Anzahl der Satzurückweisungen in einem Bulk | 47 |
| M | Value Returns Processed | 18d | Gesamtbetrag der verarbeiteten Transaktionen in einem Bulk. Bei Komplettrückweisung eines Bulks: 0,00 | 55 |
| M | Value Returns Rejected | 18d | Gesamtbetrag der Satzurückweisungen in einem Bulk, Bei Komplettrückweisung eines Bulks: Gesamtbetrag der ent- haltenen Transaktionen in einem Bulk | 73 |
| M | Processing Cycle Number | 1n | Verarbeitungsphase <ul style="list-style-type: none"> • Wert „5“: Verarbeitung im Anschluss an das 1. Einreichungsfenster • Wert „6“: Verarbeitung im Anschluss an das 2. Einreichungsfenster • Wert „7“: Verarbeitung im Anschluss an das 3. Einreichungsfenster | 91 |

3.4 DRD (pacs.003) Cheque Collection Bulks received Body

Auslieferungen von Scheckverrechnungen an Teilnehmer aus dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ.

| Status | Feld Name | Format | Inhalt | Position |
|--------|------------------------------------|--------|---|----------|
| M | Record Type | 4x | DDRB | 0 |
| M | Bulk Reference | 35x | <MsgId> des Group Headers | 4 |
| M | Number Cheque Collections Received | 8n | Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk | 39 |
| M | Value Cheque Collections Received | 18d | Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk | 47 |
| M | Processing Cycle Number | 1n | Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> • Wert „5“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „6“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „7“: Auslieferungen aus dem 3. Einreichungsfenster | 65 |

3.5 DRD (pacs.004) Return Bulks received Body

Auslieferungen von Returns an Teilnehmer aus dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ.

| Status | Feld Name | Format | Inhalt | Position |
|--------|-------------------------|--------|---|----------|
| M | Record Type | 4x | DFDB | 0 |
| M | Bulk Reference | 35x | <MsgId> des Group Headers | 4 |
| M | Number Returns Received | 8n | Anzahl der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk | 39 |
| M | Value Returns Received | 18d | Gesamtbetrag der ausgelieferten Transaktionen in einem Bulk | 47 |
| M | Processing Cycle Number | 1n | Verarbeitungsphase: <ul style="list-style-type: none"> • Wert „5“: Auslieferungen aus dem 1. Auslieferungsfenster • Wert „6“: Auslieferungen aus dem 2. Auslieferungsfenster • Wert „7“: Auslieferungen aus dem 3. Einreichungsfenster | 65 |

3.6 DRD Trailer

| Status | Feld Name | Format | Inhalt | Position |
|--------|----------------------|--------|-----------------------|----------|
| M | Record Type | 4x | TDRD | 0 |
| M | Total number records | 6n | Anzahl der DRD Bodies | 4 |

4 XML-File-Header

4.1 Input Debit File (IDF) Header

(BBkIDFBikSVV)

siehe Anlage 1

4.2 Debit Validation File (DVF) Header

(BBkDVFBikSVV)

siehe Anlage 2

4.3 Debit Notification File (DNF) Header

(BBkDNFBikSVV)

siehe Anlage 3

4.4 Settled Debit File (SDF) Header

(BBkSDFBikSVV)

siehe Anlage 4

4.5 Unsettled Debit File (UDF) Header

(BBkUDFBikSVV)

siehe Anlage 5

4.6 Result of Settlement File (RSF) Header

(BBkRSFBikSVV)

siehe Anlage 6

5 XML Interbanken Nachrichten

5.1 Cheque Clearing – Interbank Cheque Clearing Collection

(pacs.003.002.04SVV)

siehe Anlage 7

5.2 Cheque Clearing – Reject Cheque Clearing Collection

(pacs.002.002.05SVV)

siehe Anlage 8

5.3 Cheque Clearing – Interbank Return

(pacs.004.002.04SVV)

siehe Anlage 9

6 Verwendung des Instructing Agent / Instructed Agent

Nachfolgend wird ein Überblick darüber gegeben, wie die Belegung des *Instructing Agent*, des *Instructed Agent*, der *Receiving Institution* und *Sending Institution* in den unterschiedlichen Nachrichtenebenen (File-, Bulk- oder Einzeltransaktionsebene) vorgenommen werden soll. Gemäß den ISO 20022 Spezifikationen müssen die „InstructedAgentRule“ und „InstructingAgentRule“ eingehalten werden. Die letztgenannte Regel beinhaltet ein Ausschlussprinzip, nach welchem der *Instructing Agent* entweder nur im Group Header oder nur auf Einzeltransaktionsebene angegeben werden darf. Dieses Prinzip findet ebenfalls beim Instructed Agent Anwendung.

Die folgende Erläuterung dient **nicht** dazu, alle Datenelemente, die in einem Scheckeinzug mit einem BIC belegt werden können bzw. müssen, abzubilden, sondern der Kennzeichnung der wesentlichen Akteure in der Zahlungsabwicklung mit dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ.

Die Bedeutung der einzelnen Akteure im Überblick:

FileHeader Sending Institution <SndgInst>: Belegung mit dem BIC des Senders (Kommunikationspartner)

Eine in den Scheckabwicklungsdienst eingelieferte Datei (File) kann Bulks von einem oder mehreren *Instructing Agents* enthalten. Der BIC der *Sending Institution* kann vom BIC des (jeweiligen) *Instructing Agent* abweichen und muss nicht in der Bankleitzahlendatei veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst keine Teilnehmer am Scheckabwicklungsdienst sind.

Eine vom Scheckabwicklungsdienst versandte Datei enthält genau ein Bulk. Als *Sending Institution* wird „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben.

FileHeader Receiving Institution <RcvgInst>: BIC des Empfängers der Datei (Kommunikationspartner)

Eine vom Scheckabwicklungsdienst versandte Datei (File) enthält genau ein Bulk für einen *Instructed Agent*. Der BIC der *Receiving Institution* kann vom BIC des *Instructed Agent* abweichen und muss nicht in der Bankleitzahlendatei veröffentlicht sein. Dies ist zum Beispiel bei technischen Dienstleistern der Fall, die selbst keine Teilnehmer am Scheckabwicklungsdienst sind.

In einer in den SEPA-Clearer eingelieferten Datei muss als *Receiving Institution* „MARKDEFF“ (im Test: „MARKDEF0“) angegeben sein.

GroupHeader Instructing Agent <InstgAgt>: BIC des Auftraggebers eines durch den Sender in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ eingelieferten Bulks. Dieser BIC muss in der Bankleitzahlendatei veröffentlicht sein. Der Auftragsgegenwert des eingereichten Bulks wird auf dem vom Einreicher für die Durchführung der geldlichen Verrechnung mit dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ festgelegten, technischen Unterkonto in T2 im Rahmen

des entsprechenden Buchungszyklus verrechnet. Der BIC des *Instructing Agent* kann vom BIC des Zahlungsdienstleisters auf Einzelsatzebene abweichen.

In vom Scheckabwicklungsdienst ausgelieferten Dateien ist das Feld *Instructing Agent* im Group Header nicht belegt.

GroupHeader Instructed Agent <InstdAgt>: Das Feld *Instructed Agent* im Group Header enthält in vom Scheckabwicklungsdienst ausgelieferten Dateien den BIC des Teilnehmers am Scheckabwicklungsdienst, dessen technisches Unterkonto in TARGET für die Verrechnung herangezogen wird. Dieser BIC muss in der Bankleitzahlendatei veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructed Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den Scheckabwicklungsdienst darf dieses Feld nicht belegt sein.

Einzeltransaktionsebene Instructing Agent <InstgAgt>: BIC des ursprünglichen Einreichers des Bulks in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ, in dem die Transaktion enthalten war. Dieser BIC wird bei der Auslieferung der Transaktion auf Einzeltransaktionsebene durch den Scheckabwicklungsdienst des EMZ belegt und muss in der Bankleitzahlendatei veröffentlicht sein. Der BIC des *Instructing Agent* kann vom BIC des *Debtor/Creditor Agent* auf Einzelsatzebene abweichen.

Bei Einreichungen in den Scheckabwicklungsdienst darf dieses Feld nicht belegt sein.

Einzeltransaktionsebene Instructed Agent <InstdAgt>: Feld wird auf Einzeltransaktionsebene nicht unterstützt.

Einzeltransaktionsebene Debtor Agent BIC <DbtrAgt>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers (Debtor Bank). Dieser BIC muss in der Bankleitzahlendatei enthalten sein und ist das Schlüsselkriterium für die Durchführung einer Leitwegsteuerung.

Einzeltransaktionsebene Creditor Agent BIC <CdtrAgt>: BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers (Creditor Bank). Dieser BIC muss in der Bankleitzahlendatei enthalten sein.

Belegungsbeispiel für die maximale Anzahl unterschiedlicher BICs in einem Input Debit File:

File Header:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<BBkIDF:BBkIDFBlkSVV xsi:schemaLocation="urn:BBkIDFSVV:xsd:BBkIDFBlkSVV BBkIDFBlkSVV.xsd"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xmlns:BBkIDF="urn:BBkIDFSVV:xsd:BBkIDFBlkSVV">
  <BBkIDF:SndgInst>AAADEAAXXX</BBkIDF:SndgInst>
  <BBkIDF:RcvgInst>MARKDEF0</BBkIDF:RcvgInst>
  <BBkIDF:FileRef>2018051610315948</BBkIDF:FileRef>
  <BBkIDF:SrvcId>BSE</BBkIDF:SrvcId>
  <BBkIDF:TstCode>T</BBkIDF:TstCode>
  <BBkIDF:FType>IDF</BBkIDF:FType>
  <BBkIDF:FDtTm>2018-05-16T10:31:59</BBkIDF:FDtTm>
  <BBkIDF:NumDDBlk>1</BBkIDF:NumDDBlk>
  <BBkIDF:NumRFRBlk>0</BBkIDF:NumRFRBlk>

```

BIC eines technischen Dienstleisters, der selbst nicht Teilnehmer am Scheckabwicklungsdienst ist, von einem Teilnehmer am Scheckabwicklungsdienst jedoch als einlieferungsberechtigt gemeldet worden ist.

Bulk-Header:

```
<BBkIDF:FIToFICstmrDrctDbt xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:svv:pacs.003.002.04SVV">
  <GrpHdr>
    <MsgId>BBBBDEBBXXX180516103159BSE001</MsgId>
    <CreDtTm>2018-05-16T10:31:59</CreDtTm>
    <NbOfTxes>1</NbOfTxes>
    <TtlIntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">700.02</TtlIntrBkSttlmAmt>
    <IntrBkSttlmDt>2018-05-16</IntrBkSttlmDt>
    <SttlmInf>...</SttlmInf>
    <InstgAgt>
      <FinInstnId>
        <BICFI>BBBBDEBBXXX</BICFI>
      </FinInstnId>
    </InstgAgt>
  </GrpHdr>

```

BIC des Teilnehmers am Scheckabwicklungsdienst, dessen Konto für die geldliche Verrechnung herangezogen wird; kann im Erreichbarkeitsverzeichnis des Scheckabwicklungsdienstes veröffentlicht sein.

Einzelatzzebene:



```

<DrctDbtTxInf>
  <PmtId>
    <EndToEndId>SCHECK-NR. 1234567890123</EndToEndId>
    <TxId>381361031595-BSE-001-000001</TxId>
  </PmtId>
  <PmtTpInf>...</PmtTpInf>
  <IntrBkSttlmAmt Ccy="EUR">700.02</IntrBkSttlmAmt>
  <ChrgBr>SLEV</ChrgBr>
  <Cdtr>
    <Nm>SCHECKEINREICHER</Nm>
    <Id>...</Id>
  </Cdtr>
  <CdtrAcct>...</CdtrAcct>
  <CdtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>CCCCDECCXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </CdtrAgt>
  <Dbtr>
    <Nm>SCHECKAUSSTELLER</Nm>
  </Dbtr>
  <DbtrAcct>...</DbtrAcct>
  <DbtrAgt>
    <FinInstnId>
      <BICFI>DDDDDEDDXX</BICFI>
    </FinInstnId>
  </DbtrAgt>
  <Purp>...</Purp>
</DrctDbtTxInf>

```

BIC der ersten Inkassostelle; muss im Erreichbarkeitsverzeichnis des Scheckabwicklungsdienstes veröffentlicht sein.

BIC der Zahlstelle; muss im Erreichbarkeitsverzeichnis des Scheckabwicklungsdienstes veröffentlicht sein.

7 Abgleich Verrechnungsdatensätze und Images im ISE-Verfahren

Alle in der Eingangsprüfung nicht zurückgewiesenen ISE-Verrechnungssätze werden zum Abgleich mit den eingeleferten Images herangezogen. Hierbei kann es aufgrund überzähliger ISE-Verrechnungssätze zu weiteren Rückweisungen kommen.

Sollten zu einer ISE-Verrechnungsdatei mehr als 999 ISE-Images fehlen, kommt es hierdurch nicht zu einer Bulk-Rückweisung.

Für den Abgleich der eingereichten Images mit den eingereichten ISE-Verrechnungsdatensätzen werden folgende Felder herangezogen:

| ISE-Verrechnungsdatensatz | Image |
|--|---------------------------------------|
| DrctDbtTxInf +Cdtr ++Id +++OrgId ++++Othr +++++Id | ZIP1-Imagedateiname ohne führende „5“ |

Hinweis: Schecks, die von der Abrechnungsstelle nicht verarbeitet werden konnten (z. B. wegen fehlender Images oder fehlender ISE-Verrechnungsdatensätze) sind am nächsten Geschäftstag erneut über die Abrechnungsstelle einzuziehen. Dabei sind sowohl die Images als auch die korrespondierenden ISE-Verrechnungsdatensätze nochmals in das ExtraNet der Deutschen Bundesbank bzw. den Scheckabwicklungsdienst des EMZ einzuliefern.

8 Fehler-/ RückweisungsCodes

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung Input Debit File (IDF) durch den Scheckabwicklungsdienst des EMZ

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Files (Ausnahme A01) mittels DVF.

| Fehlercode | Fehlerbeschreibung deutsch |
|------------|---|
| A01 | IDF wurde teilweise zurückgewiesen. |
| R02 | Bezeichnung des Dateinamens ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt) |
| R04 | BIC des Senders im Dateinamen ist nicht regelkonform. (Code wird zurzeit nicht genutzt) |
| R07 | SWIFTNet FileAct Request Type ist nicht regelkonform. |
| R09 | IDF wurde vollständig zurückgewiesen, da dieses aus sonstigen Gründen nicht regelkonform ist. (z. B. von „UTF-8“ abweichende Zeichensatzangabe) |
| R10 | IDF stimmt nicht mit dem Schema überein und kann daher nicht verarbeitet werden. |
| R11 | Falscher BIC des Senders (<SndgInst>) Das SendingInstitution im FileHeader entspricht nicht dem BIC, der bei der Übertragung des Files genutzt wurde oder die SendingInstitution ist nicht berechtigt Bulks für diesen InstructingAgent einzureichen |
| R12 | Falscher BIC des Empfängers (<RcvgInst>) Die Receiving Institution im File Header entspricht nicht dem Wert „MARKDEFF“ |
| R13 | IDF ist eine Doppeleinreichung. |
| R14 | Fehlerhafter Testcode (<TstCode>) Der TestCode (<TstCode>) entspricht nicht dem Wert „P“ in Produktion bzw. dem Wert „T“ in den Testumgebungen. |
| R18 | Anzahl der „Cheque Clearing Collection“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein. |
| R20 | Anzahl der „Return“-Bulks innerhalb des IDF stimmt nicht mit dem im File Header angegebenen Wert überein. |
| R98 | Rückweisung eines IDF aufgrund Verwendung von Prefixen auf Group Header- bzw. Einzelsatzebene. (Code wird zurzeit nicht genutzt) |
| S01 | IDF wird aufgrund des Überschreitens der maximal zulässigen Anzahl der Bulks zurückgewiesen |

Fehlercodes im Zusammenhang mit der Strukturüberprüfung des Bulks durch den Scheckabwicklungsdienst des EMZ

Die beschriebenen Fehler führen zur Rückweisung des gesamten Bulks (Ausnahme: B01) mittels DVF.

| Fehlercode | Fehlerbeschreibung | Typ | pacs.002SVV |
|------------|--|-------|-------------|
| B01 | Bulk ist teilweise zurückgewiesen. | PRTRY | X |
| B02 | Maximal zulässige Anzahl von Transaktionen innerhalb eines Bulks ist überschritten. | PRTRY | X |
| B03 | Anzahl der Transaktionen innerhalb eines Bulks stimmt nicht mit dem im Group Header angegebenen Wert überein. | PRTRY | X |
| B05 | Der Gesamtbetrag im GroupHeader stimmt nicht mit der Summe der Transaktionsbeträge überein | PRTRY | X |
| B09 | Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da alle dazugehörigen Transaktionen zurückgewiesen wurden. Die Rückweisungsgründe der Einzeltransaktionen werden im DVF entsprechend ausgewiesen. | PRTRY | X |
| B10 | Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructing Agent“ im Group Header des IDF vorhanden sein muss oder der angegebene „Instructing Agent“ für die eingereichte Zahlungsart nicht einreichungsberechtigt ist. | PRTRY | X |
| B11 | Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da der „Instructed Agent“ im Group Header des IDF nicht vorhanden sein darf. | PRTRY | X |
| B14 | Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da Doppeleinreichung | PRTRY | X |
| B15 | Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da ungültiges Settlement Date | PRTRY | X |
| B40 | Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da 999 oder mehr fehlerhafter Einzeltransaktionen | PRTRY | X |
| B98 | Bulk ist vollständig zurückgewiesen, da die <MsgId> nicht den Formatvorgaben entspricht. | PRTRY | X |
| B99 | Rückweisung eines Bulks aus sonstigen Gründen. | PRTRY | X |

Einzeltransaktionsbezogene Fehlercodes bzw. Rückgabe-Codes (Zahlungsdienstleister) je Einzeltransaktion:

Initiator Zahlungsdienstleister (Rückgabegründe gemäß Anlage 6 des Abkommens über den Einzug von Schecks)

| Code | ISO 20022 Bezeichnung | Anlage 6 des Abkommens über den Einzug von Schecks | Typ |
|------|--------------------------------------|--|-----|
| AC01 | IncorrectAccountNumber | Kontoangaben falsch | ISO |
| AG02 | InvalidBankOperation | Datenfehler/Formfehler | ISO |
| AC04 | ClosedAccountNumber | Konto erloschen | ISO |
| CUST | RequestedByCustomer | Schecksperre | ISO |
| MS03 | NotSpecifiedReason AgentGenerated | Rückscheck | ISO |

Initiator Scheckabwicklungsdienst des EMZ

In den letzten drei Spalten sind die Interbanken Nachrichtentypen angegeben, welche eine Rückweisung mit dem jeweiligen Fehlercode hervorrufen können.

| Code | ISO 20022 Bezeichnung | Fehlerbeschreibung | Typ | pacs.004 | pacs.003 |
|------|-----------------------|---|-------|----------|----------|
| AM05 | Duplication | Doppeleinreichung | ISO | X | X |
| DT01 | InvalidDate | Rückweisung wegen ungültigem Original Interbank-Settlement-Date der Original-Transaktion | ISO | X | |
| ED05 | SettlementFailed | Settlement fehlgeschlagen (Rückweisung mittels RSF) | ISO | X | X |
| PY01 | --- | Die Transaktion kann nicht verarbeitet werden, da die erste Inkasostelle und/oder die bezogene Stelle nicht als direkter oder indirekter Teilnehmer am Scheckabwicklungsdienst des EMZ gemeldet ist. | PRTRY | X | X |
| XD19 | --- | Die in CreditorAccount oder DebtorAccount enthaltene IBAN ist ungültig. Prüfung der IBAN gem. ISO 13616. | PRTRY | | X |
| XT13 | --- | Die Transaktion beinhaltet mindestens ein nicht unterstütztes Feld. Mindestens ein Pflichtfeld ist nicht in der Transaktion enthalten. Das fehlerhafte XML Feld ist mit dem Fehlercode versehen (falls vorhanden) | PRTRY | X | X |
| XT43 | --- | Die Art des Schecks (ISE oder BSE) ist unter dem im FileHeader angegebenen Service Identifier (<SrvclId>) nicht erlaubt oder Rückweisung weil das Bulk nicht sortenrein ist. | PRTRY | X | X |
| XT73 | --- | Die in CreditorAccount oder DebtorAccount ausgewiesene IBAN enthält einen ungültigen CountryCode. | PRTRY | | X |
| XT78 | --- | Der Rückgabebetrag (<RtrdIntrBkSttlmAmt>) entspricht nicht der Summe von Aufwendungsersatz (<ChrgsInf>), Zinsausgleich | PRTRY | X | |

| Code | ISO 2022 Bezeichnung | Fehlerbeschreibung | Typ | pac.004 | pac.003 |
|------|----------------------|--|-------|---------|---------|
| | | (<CompstnAmt>) und dem Betrag der Originalzahlung (<OrgnlIntrBkSttlmAmt>). Der Betrag der Originalzahlung (<OrgnlIntrBkSttlmAmt>) entspricht nicht dem Rückgabebetrag ohne Aufwendungsersatz und Zinsausgleich (<RtrdInstdAmt>) | | | |
| XT80 | --- | BSE-Scheckbelastungen liegt über der Betragsgrenze von 6.000€ | PRTRY | | X |
| XT81 | --- | Fehlendes ISE-Image bzw. eingereichte ISE-Transaktion enthält einen Imagenamen der am selben Geschäftstag bereits in anderer ISE-Transaktion genutzt wurde. | PRTRY | | X |
| XT99 | --- | Rückweisung aus sonstigen Gründen (Code wird zurzeit nicht genutzt) | PRTRY | | |

9 Zeichensatz

Der Scheckabwicklungsdienst des EMZ unterstützt den vollen UTF-8 Zeichensatz.

Zahlungsdienstleister müssen in der Lage sein, den gemeinhin in der internationalen Kommunikation genutzten lateinischen Zeichensatz wie folgt zu unterstützen:

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
/ - ? : () . , ' +
Space

Allerdings kann es bilaterale oder multilaterale Vereinbarungen geben, einen oder mehrere Zeichensätze des UTF-8 über den lateinischen Zeichensatz hinaus zu (z. B. griechischer Zeichensatz) unterstützen. Dies ist jedoch ausschließlich für Nachrichtenelemente zulässig, welche Text enthalten („Freitextfelder“), beispielsweise Verwendungszweck-, Namens- und Adressfelder. In allen anderen Feldern darf nur der lateinische Zeichensatz verwendet werden.

Sofern nicht schematisch eingeschränkt, liefert der Scheckabwicklungsdienst des EMZ daher Datensätze mit über den lateinischen Zeichensatz hinausgehenden Zeichen des UTF-8 Zeichensatzes unverändert an den Empfänger aus.

Prüfungen des Scheckabwicklungsdienstes

(1) Der Scheckabwicklungsdienst des EMZ prüft bei eingelieferten Files (IDF), ob der Prolog entsprechend der erwarteten Nutzung des Zeichensatzes „UTF-8“ wie folgt belegt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

Bei Angabe eines davon abweichenden Zeichensatzes wird das File mit Fehlercode R09 vollständig zurückgewiesen.

(2) Vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ werden keine über die Prüfung auf Einhaltung des UTF-8 Zeichensatzes hinausgehenden Prüfungen vorgenommen.

10 Format-/Statuserläuterungen

10.1 Formaterläuterungen „XML File Header“ und „Daily Reconciliation Report“

| Format | Erläuterung |
|---------------|--|
| a | Alpha, Großbuchstaben |
| c | Alphanumerisch, Buchstaben: Großbuchstaben |
| d | Dezimal einschließlich Dezimalpunkt, 2 Nachkommastellen |
| n | Numerisch |
| x | Zeichen gem. Latin Character Set, ggf. durch XSD-Schemadatei eingeschränkt (siehe auch Kapitel Zeichensatz) |
| 3!a | Genau 3 alphanumerische Zeichen |
| ISO Date | YYYY-MM-DD |
| ISODateTime | YYYY-MM-DDThh:mm:ss |
| Status | |
| M | Mandatory (Pflicht-Feld) |
| O | Optional (Kann-Feld) |

10.2 Schemakonforme Belegung von Betragsfeldern

| Belegungsbeispiel | | Verarbeitung im Scheckabwicklungsdienst |
|-------------------|--------------------------------------|--|
| 996.5 | 1 Nachkommastelle | 996.50 |
| 997. | ohne Nachkommastellen | 997.00 |
| 998 | ohne Punkt und ohne Nachkommastellen | 998.00 |

Eingereichte Files, die Betragsangaben mit einem „Komma“ und /oder mehr als zwei Nachkommastellen enthalten, sind nicht schemakonform und werden daher mit Fehlercode R10 zurückgewiesen. Die Betragsangaben dürfen auf Einzeltransaktionsebene nicht kleiner als 0.01 und nicht größer als 999999999.99 sein.

10.3 Auffüllerkennzeichen in Betragsfeldern

Toleriert werden vom XML Parser Zeichen, die im XML-Kontext als „Auffüller“ interpretiert werden. Im XML-Umfeld sind „Auffüllerkennzeichen“ in den Betragsfeldern zwar erlaubt, aber eine Verwendung kann aber bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen. Wir empfehlen daher, auf diese Auffüllerzeichen zu verzichten.

Folgende „Auffüller“ werden vom XML Parser interpretiert und vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ wie folgt weitergeleitet/verarbeitet:

1. Auffüllende Nullen vor dem Dezimalpunkt und nachfüllende Nullen hinter dem Dezimalpunkt

Der Scheckabwicklungsdienst des EMZ ignoriert die überzähligen Nullen und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den Teilnehmer aus:

Beispiel:

Einlieferung in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">000000000000001.01</IntrBkSttImAmt>
```

Auslieferung aus dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">1.01</IntrBkSttImAmt>
```

2. „Spaces“ im Betragsfeld

Der Scheckabwicklungsdienst des EMZ ignoriert die überflüssigen Spaces und liefert die Betragsangabe mit dem ersten und letzten signifikanten Zeichen an den Teilnehmer aus.

Beispiel:

Einlieferung in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">                2.02                </IntrBkSttImAmt>
```

Auslieferung aus dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ:

```
<IntrBkSttImAmt Ccy="EUR">2.02</IntrBkSttImAmt>
```

10.4 Verwendung von Spaces innerhalb von XML-Feldern, hier: „collapsing“-Verfahren“

Die sogenannten "white spaces" sind Standard im XML-Umfeld. Sie sind auch für den Datentyp "decimal", der für das Betragsfeld hinterlegt ist, erlaubt.

Einschränkungen hierzu sind im ISO20022-Standard nicht vorgesehen. In der Regel können "white spaces" von XML-Parsern verarbeitet werden. Probleme treten z.B. dann auf, wenn eigene Lösungen programmiert wurden oder die XML-Datensätze zur Weiterverarbeitung in andere Formate umgesetzt werden.

Wir empfehlen daher, auf Spaces innerhalb der Tags zu verzichten, da diese bei dem empfangenden/weiterverarbeitenden Institut zu Verarbeitungsproblemen führen kann.

CSM haben in ihren Schemadateien die Formatregeln für zahlreiche Felder, die von „string“ abgeleitet sind, wie folgt festgelegt. In der Beschreibung wurde in den Schemadateien das Facet „white spaces“ auf „collapse“ gesetzt. Einzelheiten zur Vorgehensweise im Rahmen des XML Parsing, ist der Beschreibung aus der „W3C Recommendation 28 October 2004,

XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition“ zu entnehmen, deren Inhalte unter dem folgenden Link im Internet abgerufen werden kann:

<http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/#rf-whiteSpace>

Das „collapsing“-Verfahren wurde in die Schemadateien des Scheckabwicklungsdienstes des EMZ wirkungsgleich übernommen, so dass im Ergebnis erforderlichenfalls sowohl Einlieferungen in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ, als auch Auslieferungen aus dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ dem vorgenannten Procedere im Rahmen des XML Parsing unterzogen werden.

10.5 Angabe von Namensräumen

Messages Instances (Nachrichtenaustausch zwischen Zahlungsdienstleistern und dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ) müssen die Namensraum Deklaration auf Bulkebene enthalten. Diese Deklaration gilt dann für alle „Tags“ innerhalb der Nachricht, eine Kennung der einzelnen Tags mit dem Prefix „sw“ ist demnach entbehrlich. Die Teilnehmer müssen sicherstellen, sich an die vorgegebenen Belegungen / Deklaration zu halten. Auslieferungsnachrichten an Zahlungsdienstleister werden ebenfalls ohne Angabe des Prefixes auf „Tag-Ebene“ erfolgen.

Beispiel Message instance:

```
<BBKIDF:FIToFICstmrDrctDbt xmlns="urn:iso:std:iso:20022:tech:xsd:pacs.003.002.04">  
  <GrpHdr>  
    <MsgId>BBBBBBBBB20131211-123456</MsgId>
```

11 Komprimierungsverfahren

11.1 FileAct¹

Austausch der Dateien kann auf Wunsch des Kunden in beiden Richtungen komprimiert oder unkomprimiert erfolgen. Als Komprimierungsverfahren werden zugelassen:

- FLAM² (bei FLAM wird als Komprimierungsmodus ADC verwendet, da hierbei der Komprimierungsfaktor am größten ist)
- ZIP
- GZIP

11.2 EBICS-Umfeld³

Im EBICS-Verfahren ist beim Austausch der Dateien in beiden Richtungen zwingend das Komprimierungsverfahren ZIP zu unterstützen.

¹ siehe "Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank zur Kommunikation über SWIFTNet FileAct"

² FLAM (Frankenstein-Limes-Access-Method) ist ein Warenzeichen der limes datentechnik gmbh, Friedrichsdorf

³ siehe "Verfahrensregeln zur Kommunikation über EBICS mit Einlagenkreditinstituten und sonstigen Kontoinhabern mit Bankleitzahl"

12 TARGET-Referenzierung

TARGET stellt für jedes dort geführte Konto Buchungsinformationen (camt.054) sowie elektronische Kontoauszüge (camt.053) zur Verfügung. In den entsprechenden Nachrichtentypen erfolgt eine Referenzierung der Buchungen zur Identifizierung der mit dem Scheckabwicklungsdienst des EMZ ausgetauschten Scheckeinzüge. Der BIC des Scheckabwicklungsdienstes „MARKDEFFSVD“ wird im Element <DbtrAgt> unter <TxDtIs> <RltdAgts> ausgewiesen.

1. Vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ automatisiert erzeugter Liquiditätsübertrag (Liquidity Transfer Order) vom RTGS DCA-Konto auf das Sub-Account entsprechend dem Gesamtbetrag der eingereichten bzw. ausgelieferten Scheckeinzügen, die zu Belastungsbuchungen führen

Aufbau der Referenz in der <EndtoEndId> der camt-Nachricht unter <TxDtIs><Refs>:

| EMZ | Format | Inhalt |
|-------------|---------------------------|---|
| System | 1-stellig, alphanumerisch | „E“ (Scheckabwicklungsdienst des EMZ) |
| AS Aktion | 2-stellig, alphanumerisch | „C“ + Nr. des Cycles |
| Datum | 2-stellig, numerisch | „TT“ (Bearbeitungstag) |
| Konstant | 2-stellig, numerisch | „00“ |
| Lfd. Nummer | 9-stellig, numerisch | Eindeutige laufende Nummer innerhalb eines Geschäftstages |

Zusätzlich wird im unstrukturierten Verwendungszweck (Element <RmtInf><Ustrd> unter <TxDtIs>) des camt.054 folgenden Informationen mitgegeben:

| EMZ | Format | Inhalt |
|----------------------------|---------------------------|---|
| <u>Liquiditätsübertrag</u> | 3-stellig, konstant | „CUO“ |
| Verarbeitungsfenster | 2-stellig, numerisch | Phase 05, 06 oder 07 |
| Buchungszyklus | 2-stellig, alphanumerisch | 1. Stelle: I, O oder X I = Input (in den Scheckabwicklungsdienst eingeliefertes Bulk) O = Output (aus dem Scheckabwicklungsdienst ausgeliefertes Bulk) X = fehlerhafte Transaktion aus Einlieferungen 2. Stelle: E = Scheckabwicklungsdienst des EMZ |

Darüber hinaus ist an dem Code „LIAS“ (Immediate LT – intra-service AS on behalf) im Element <LclInstrm><Prtry> erkennbar, dass es sich um einen durch das Nebensystem initiierten Liquiditätsübertrag handelt.

2. Geldliche Verrechnung der eingelieferten- und ausgelieferten Bulks auf dem Sub-Account innerhalb der entsprechenden Buchungszyklen eines Verrechnungslaufes.

Aufbau der Referenz in der <EndtoEndId> der camt-Nachricht unter <TxDtIs><Refs>:

| EMZ | Format | Inhalt |
|-----------------|---------------------------|---|
| System | 1-stellig, alphanumerisch | „E“ (EMZ) |
| AS Aktion | 2-stellig, alphabetisch | 1. Stelle: I, O oder X I = Input (in den Scheckabwicklungsdienst eingeliefertes Bulk) O = Output (aus dem Scheckabwicklungsdienst ausgeliefertes Bulk) X = fehlerhafte Transaktion aus Einlieferung 2. Stelle: E = Scheckabwicklungsdienst des EMZ |
| Tagesdatum | 2-stellig, numerisch | Aktueller Tag im Monat |
| File-ID | 6-stellig, numerisch | Interne File-ID |
| Bulk-ID | 3-stellig, numerisch | Bulk innerhalb des Files |
| Laufende Nummer | 2-stellig, numerisch | Laufende Nummer |

Zusätzlich werden im unstrukturierten Verwendungszweck (Element <RmtInf><Ustrd> unter <TxDtIs>) des camt.054 folgenden Informationen mitgegeben:

| EMZ | Format | Inhalt |
|---------------------------------------|----------------------------|---|
| Bulk-ID | 35-stellig, alphanumerisch | Message Identification (<MsgID>) des Group Headers des gebuchten Bulks |
| Tagesdatum | 6-stellig, numerisch | TTMMJJ |
| Instructing bzw. Instructed Agent | 11-stellig, alphanumerisch | Aus dem Group Header des gebuchten Bulks Eingelieferte Bulks: Instructing Agent Ausgelieferte Bulks: Instructed Agent |
| Hinweis auf Teilbuchung zu einem Bulk | 1-stellig, alphabetisch | F (= Full) P (= partielle Buchung) |

Darüber hinaus ist an dem Code „ASTI“ (AS Transfer) im Element <LclInstrm><Prtry> erkennbar, dass es sich um einen durch das Nebensystem initiierte Buchung handelt.

3. Automatisiert initiierte Rückübertragung des gesamten Guthabens vom Sub-Account auf das zugehörige RTGS DCA-Konto nach Durchführung aller Buchungen eines Verrechnungslaufes

Bei der Rückübertragung der (gesamten) Liquidität vom Sub-Account auf das RTGS DCA-Konto werden ebenfalls Referenzen vergeben (Ausweis in der <EndtoEndId> der camt-Nachricht unter <TxDtIs><Refs>). Hierbei handelt es sich um eine interne Referenz, die stets mit der Konstante „ECP“ beginnt. Im Element <LclInstrm><Prtry> wird der Code „LIIA“ mitgegeben. Der BIC des Scheckabwicklungsdienstes wird in diesem Geschäftsfall nicht ausgewiesen.

13 Automatisierter E-Mail-Versand

13.1 Wiederholung von Buchungsversuchen

Die betroffenen Kontoinhaber werden mittels automatisierter E-Mail über die Wiederholung von Buchungsversuchen informiert. Der Kontoinhaber auf der Belastungsseite wird zu einer kurzfristigen Deckungsanschaffung aufgefordert während Kontoinhaber auf der Gutschriftseite auf die Verzögerung im Settlement hingewiesen werden.

Die notwendigen Kontaktadressen sind durch die direkten Teilnehmer verpflichtend zu hinterlegen und werden jeweils für beide Sachverhalte genutzt.

Es können ein bis zu fünf unterschiedliche Kontaktadressen benannt werden. Zur Vorbeugung für Fälle von Abwesenheiten bzw. dem Ausscheiden von Mitarbeitern empfehlen wir die Benennung funktionaler Mailadressen.

13.1.1 Belastungsseite

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:

„SVV Fehlende Deckung / Insufficient funds [BIC]“

Die Information besteht aus einem feststehenden Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

auf Ihrem PM-Konto konnten Scheckzahlungen in Höhe von EUR [...] nicht belastet werden. Bitte sorgen Sie bis [...] Uhr für ausreichende Liquidität.

Cheque payments amounting to EUR [...] could not be debited on your PM account. Please ensure sufficient liquidity until [...] o'clock.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

13.1.2 Gutschriftseite

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:

„SVV Settlement Verzögerung / Delay [BIC]“

Die Information besteht aus einem feststehenden Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

Bitte beachten Sie, dass einzelne Gutschriften aus dem Scheckabwicklungsdienst nicht durchgeführt werden konnten. Eine Wiederholung des Buchungsversuchs erfolgt in Kürze.

Please note that single credit positions from the Cheque Processing Service could not be settled. The booking attempt will be repeated shortly.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

13.2 Vorabinformation

Der automatisierte Versand der Vorabinformation erfolgt jeweils ca. 20 Minuten vor dem Buchungsgeschäft. Voraussetzung ist die Benennung entsprechender Kontaktdaten durch den direkten Verfahrensteilnehmer. Es können bis zu fünf unterschiedliche Kontaktadressen benannt werden.

Die Vorabinformation enthält den gesamten Liquiditätsbedarf für anstehende Belastungsbuchungen, d.h. auszuliefernde Originalscheckzahlungen (pacs.003) und Rückschecks (pacs.004). Ggf. eingehende Liquidität aus der Gutschrift eingereicherter Dateien wird in der Vorabinformation nicht berücksichtigt.

Der Versand erfolgt von der E-Mail-Adresse „EMZ-Disposition@bundesbank.de“.

Im Betreff der E-Mail werden Verfahren und Sachverhalt eindeutig identifiziert:

„SVV Vorabinformation/Settlement notification [BIC]“

Die Vorabinformation besteht aus einem feststehendem Mailtext sowie einem separaten Mailanhang im PDF-Format.

Mailtext:

„Sehr geehrte Damen und Herren, /Dear Sir or Madam

anbei senden wir Ihnen die Vorabinformation zu dem um ca. [...] Uhr anstehenden Buchungsgeschäft des Scheckabwicklungsdienstes.

Please find attached the information regarding upcoming settlement of the Cheque Processing Service at about [...] o'clock.

Mit freundlichen Grüßen / Yours sincerely

DEUTSCHE BUNDESBANK“

Die Struktur des Anhangs ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Der Dateiname des Anhangs ist wie folgt aufgebaut:

„SVV_Vorabinfo_Settlement notice_[BIC].PDF“

Vorabinformation aus dem Scheckabwicklungsdienst der Deutschen Bundesbank - EMZ-Betrieb
Advance information from the Cheque Processing Service of the Deutsche Bundesbank - RPS Operations
Nächster Buchungszeitpunkt / Next booking time: 08:30

| Instrd | Agt | MsgId | BulkId int. | SVC | PACS | Amount | Bulk in EUR | | |
|---|-----|-------------------------------------|-------------------|-----|------|--------|-------------|----------|--|
| AAAADEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | BSE | 003 | 111,11 | | | |
| AAAADEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | ISE | 003 | 111,11 | | | |
| AAAADEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | ISR | 004 | 111,11 | | | |
| | | | | | | | 333,33 | | |
| DEBIT SUBACC DEMARKSAAAADEAAXXXEMZD10123456789 TOTAL AMOUNT EUR | | | | | | | | 333,33 | |
| | | | | | | | | | |
| BBBDEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | BSE | 003 | 222,22 | | | |
| BBBDEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | ISE | 003 | 222,22 | | | |
| BBBDEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | ISR | 004 | 222,22 | | | |
| | | | | | | | 666,66 | | |
| | | | | | | | | | |
| CCCDEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | BSE | 002 | 444,44 | | | |
| CCCDEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | ISE | 003 | 444,44 | | | |
| CCCDEAAXXX | | 12345678901234567890123456789012345 | 12345678901234567 | ISR | 004 | 444,44 | | | |
| | | | | | | | 1.333,32 | | |
| DEBIT SUBACC DEMARKSAAAADEAAXXXEMZD201234567890 TOTAL AMOUNT EUR | | | | | | | | 1.999,98 | |
| | | | | | | | | | |
| BIC SETTLEMENT AGENT ZAHLSTELLE AAAADEAAXXX PM ACCOUNT TOTAL AMOUNT EUR | | | | | | | | 2.333,31 | |

F o r t s e t z u n g nächste Seite oder E N D E D E R A U S G A B E / C o n t i n u e d on next page or E N D O F O U T P U T

XML-File-Header

Input Debit File (IDF) Header

Verwendung

- Einlieferung von pacs.003- und pacs.004-Bulks in den Scheckabwicklungsdienst des EMZ
- Parsing-Fehler führen zur File-Rückweisung mit dem Fehlercode R10
- Die Schemadatei „BBkIDFBkSVV“ spezifiziert den IDF

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|--|--|--|---|--|
| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
| | BBkIDFBikSVV | | | |
| 1..1 | Sndglnst BBkIDFBikSVV +Sndglnst | Name Typ Pattern Sending Institution sw3:BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1} | 11-stelliger BIC des Senders (Kommunikationspartner) | Prüfung gegen den BIC im Group Header auf „Einreichungsberechtigung“ des Kommunikationspartners. Fehlercode: R11 Bestandteil der Doppeleinreichungsprüfung Fehlercode: R13 |
| 1..1 | Rcvglnst BBkIDFBikSVV +Rcvglnst | Name Typ Receiving Institution BBkIDF:RcvgBICIdentifier | BIC des Clearingverfahrens (Produktion MARKDEFF; Test MARKDEFO) | Prüfung, ob das Element mit dem BIC des Clearingverfahrens belegt ist. Fehlercode: R12 |
| Anwendbare Codes | | | | |
| MARKDEFO MARKDEFF | | | | |
| 1..1 | FileRef BBkIDFBikSVV +FileRef | Name Typ Pattern File Reference BBkIDF:Max16Text [0-9A-Z]{16,16} | Referenz des Senders muss geschäftstägig eindeutig sein | Bestandteil der Doppeleinreichungsprüfung Fehlercode: R13 |
| 1..1 | SrvclD BBkIDFBikSVV +SrvclD | Name Typ Service Identifier BBkIDF:SrvclD | ISE, ISR oder BSE | Nur die Verwendung von "ISE", "ISR" oder "BSE" ist zulässig. (Schema-Validierung) ISE-Dateien dürfen nur im Zeitraum zwischen 20:00 Uhr und 10:00 Uhr eingereicht werden. Fehlercode: R80. |
| Anwendbare Codes | | | | |
| BSE ISE ISR | | | | |
| 1..1 | TstCode BBkIDFBikSVV +TstCode | Name Typ Test Code BBkIDF:TestCodeType | | Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung Fehlercode: R14 |
| Anwendbare Codes | | | | |
| P T | | | | |

| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
|-------------------------|--|--|--|--|
| 1..1 | FType BBkIDFBikSVV +FType | Name File Type Typ BBkIDF:FType | IDF | Input Debit File (IDF). (Schema-Validierung) |
| Anwendbare Codes | | | | |
| 1..1 | FDtTm BBkIDFBikSVV +FDtTm | Name File Date and Time Typ sw3:ISODateTime Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2}[T][0-9]{2,2}: [0-9]{2,2};[0-9]{2,2}[S]* | Erstellungsdatum und -zeit | |
| 1..1 | NumDDBik BBkIDFBikSVV +NumDDBik | Name Total Number of pacs.003 Bulks Typ BBkIDF:Max8NumericText Pattern [0-9]{1,8} | Gesamtanzahl der Direct Debit Bulks im IDF | Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R18 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01 |
| 1..1 | NumRFRBik BBkIDFBikSVV +NumRFRBik | Name Total Number of pacs.004 Return Bulks Typ BBkIDF:Max8NumericText Pattern [0-9]{1,8} | Gesamtanzahl der Return Bulks im IDF | Anzahl der Bulks innerhalb des Files stimmt nicht mit angegebenem Wert überein. Fehlercode: R20 Max. 999 Bulks im File zulässig Fehlercode: S01 |

XML-File-Header

Debit Validation File (DVF) Header

Verwendung

- File-, Bulk- und Einzeltransaktionsrückweisungen von BSE-, ISE- und ISR-Files durch den Scheckabwicklungsdienst des EMZ
 - Parsing-Fehler führen zur kompletten Rückweisung des eingereichten IDF (File-Rückweisung) mit dem Fehlercode R10, dieser wird im Element *IDF Error Code* (<IdfErrCd>) des DVF Headers eingestellt
 - Bei Bulk- und Einzeltransaktionsrückweisungen wird der pacs.002.002.05SVV zusätzlich dem DVF Header beigefügt
- Der DVF Header wird sowohl für technische und fachliche Fehler als auch für fehlende Deckung verwendet
- Die Schemadatei „BBkDVFBikSVV“ spezifiziert den DVF

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|-------------------------|--|--|---|-----------|
| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
| 1..1 | BBkDVFBikSVV BBkDVFBikSVV | | | |
| | SndgInst BBkDVFBikSVV +SndgInst | Name Sending Institution Typ BBkDVF:BICIdentifierBBK | BIC der Bundesbank (Produktion: MARKDEFF; Test: MARKDEF0) | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| MARKDEF0 | | | | |
| MARKDEFF | | | | |
| 1..1 | RcvgInst BBkDVFBikSVV +RcvgInst | Name Receiving Institution Typ sw5:SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1} | 11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner) | |
| 1..1 | SrvclD BBkDVFBikSVV +SrvclD | Name Service Identifier Typ BBkDVF:SrvclD | ISE, ISR oder BSE | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| BSE | | | | |
| ISE | | | | |
| ISR | | | | |
| 1..1 | TstCode BBkDVFBikSVV +TstCode | Name Test Code Typ BBkDVF:TestCodeType | Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| P | | | | |
| T | | | | |
| 1..1 | FType BBkDVFBikSVV +FType | Name File Type Typ BBkDVF:FTpType | DVF | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| DVF | | | | |
| 1..1 | FileRef BBkDVFBikSVV | Name File Reference Typ BBkDVF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16} | Referenz des Clearingverfahrens | |

| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
|--------|--|---|---|-----------|
| 1..1 | +FileRef FileDtTm BBkDVFBikSVV +FileDtTm | Name File Date and Time Typ sw5:ISODateTime Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2}[T][0-9]{2,2}: [0-9]{2,2};[0-9]{2,2}[S]* | Erstellungsdatum und -zeit | |
| 0..1 | OrigFRef BBkDVFBikSVV +OrigFRef | Name Original File Reference Typ BBkDVF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16} | Nur gefüllt wenn aus Ursprungsdatei ermittelbar | |
| 1..1 | OrigFName BBkDVFBikSVV +OrigFName | Name Original File Name Typ BBkDVF:Max32Text Length 1 .. 32 | SWIFTNet FileAct: Original IDF Dateiname. EBICS: Interne, vom Clearingverfahren generierte Referenz, welche dem Einreicher keine Rückschlüsse auf die eingereichte Datei ermöglicht | |
| 0..1 | OrigDtTm BBkDVFBikSVV +OrigDtTm | Name Original Date And Time Typ sw5:ISODateTime Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2}[T][0-9]{2,2}: [0-9]{2,2};[0-9]{2,2}[S]* | Nur wenn ermittelbar | |
| 1..1 | IdfErrCd BBkDVFBikSVV +IdfErrCd | Name IDF Error Code Typ BBkDVF:Text3 | Grund für Rückweisung / Teilrückweisung des Files | |
| 1..1 | FileBusDt BBkDVFBikSVV +FileBusDt | Name File Business Date Typ sw5:ISODate | Geschäftstag der Erstellung des Files durch das Clearingverfahren | |
| 1..1 | FileCycleNo BBkDVFBikSVV +FileCycleNo | Name File Cycle Number Typ BBkDVF:Max2NumericText Pattern [0-9]{2,2} | Verarbeitungsphase in der das File vom Clearingverfahren erstellt wurde | |

XML-File-Header

Debit Notification File (DNF) Header

Verwendung

- Auslieferung von pacs.003-Bulks durch den Scheckabwicklungsdienst des EMZ an einen Teilnehmer
- Ein File enthält genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkDNFBikSVV“ spezifiziert den DNF

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|-------------------------|--|---|---|-----------|
| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
| | BBkDNFBikSVV | | | |
| 1..1 | Sndglnst BBkDNFBikSVV +Sndglnst | Name Sending Institution Typ BBkDNF:BICIdentifierBBk | BIC der Bundesbank (Produktion: MARKDEFF; Test: MARKDEF0) | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| MARKDEF0 MARKDEFF | | | | |
| 1..1 | Rcvglnst BBkDNFBikSVV +Rcvglnst | Name Receiving Institution Typ sw3:BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1} | 11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner) | |
| 1..1 | SrvclD BBkDNFBikSVV +SrvclD | Name Service Identifier Typ BBkDNF:SrvclD | ISE oder BSE | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| BSE ISE | | | | |
| 1..1 | TstCode BBkDNFBikSVV +TstCode | Name Test Code Typ BBkDNF:TestCodeType | Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| P T | | | | |
| 1..1 | FType BBkDNFBikSVV +FType | Name File Type Typ BBkDNF:FTpType | DNF | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| DNF | | | | |
| 1..1 | FileRef BBkDNFBikSVV +FileRef | Name File Reference Typ BBkDNF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16} | Referenz des Clearingverfahrens | |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
|-------------------------|--|---|---|-----------|
| 1..1 | FileBusDt BBkDNFBikSVV +FileBusDt | Name File Business Date Typ sw3:ISODate Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2} | Geschäftstag der Erstellung des Files durch das Clearingverfahren | |
| 1..1 | RoutingInd BBkDNFBikSVV +RoutingInd | Name Routing Indicator Typ BBkDNF:RoutingInd | ALL | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| | | ALL DIR IND | | |
| 1..1 | FileCycleNo BBkDNFBikSVV +FileCycleNo | Name File Cycle Number Typ BBkDNF:Max2NumericText Pattern [0-9]{2,2} | Verarbeitungsphase in der das File vom Clearingverfahren erstellt wurde | |
| 1..1 | NumDDBik BBkDNFBikSVV +NumDDBik | Name Number of pacs.003 Typ BBkDNF:Max8NumericText Pattern [0-9]{1,8} | Anzahl der enthaltenen Bulks des Typs pacs.003 | |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

XML-File-Header

Settled Debit File (SDF) Header

Verwendung

- Auslieferung von pacs.004-Bulks durch den Scheckabwicklungsdienst des EMZ
- Ein File enthält genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkSDFBikSVV“ spezifiziert den SDF

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|-------------------------|--|--|---|-----------|
| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
| | BBkSDFBIkSVV | | | |
| 1..1 | Sndglnst BBkSDFBIkSVV +Sndglnst | Name Sending Institution Typ BBkSDF:BICIdentifierBBk | BIC des Clearingverfahrens (Produktion: MARKDEFF; Test: MARKDEF0) | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| MARKDEF0 MARKDEFF | | | | |
| 1..1 | Rcvglnst BBkSDFBIkSVV +Rcvglnst | Name Receiving Institution Typ BBkSDF:BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1} | 11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner) | |
| 1..1 | SrvclD BBkSDFBIkSVV +SrvclD | Name Service Identifier Typ BBkSDF:SrvclD | BSE oder ISR | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| BSE ISR | | | | |
| 1..1 | TstCode BBkSDFBIkSVV +TstCode | Name Test Code Typ BBkSDF:TestCodeType | Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| P T | | | | |
| 1..1 | FType BBkSDFBIkSVV +FType | Name File Type Typ BBkSDF:FTpType | SDF | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| SDF | | | | |
| 1..1 | FileRef BBkSDFBIkSVV +FileRef | Name File Reference Typ BBkSDF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16} | Referenz des Clearingverfahrens | |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
|--------|--|---|---|-----------|
| 1..1 | RoutingInd BBkSDFBIkSVV +RoutingInd | Name Typ Routing Indicator BBkSDF:RoutingInd | ALL | |
| | | Anwendbare Codes ALL DIR IND | | |
| 1..1 | FileBusDt BBkSDFBIkSVV +FileBusDt | Name Typ Pattern File Business Date sw4:ISODate [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2} | Geschäftstag der Erstellung des Files durch das Clearingverfahren | |
| 1..1 | FileCycleNo BBkSDFBIkSVV +FileCycleNo | Name Typ Pattern File Cycle Number BBkSDF:Max2NumericText [0-9]{2,2} | Verarbeitungsphase in der das File vom Clearingverfahren erstellt wurde | |

XML-File-Header

Unsettled Debit File (UDF) Header

Verwendung

- Information der Zahlstelle über das fehlgeschlagene Settlement von Scheckzahlungen im Scheckabwicklungsdienst
 - Settlement-Fehler führen zur Nichtausführung von Scheckzahlungen
 - Transaktionen, die wegen mangelnder Deckung nicht ausgeführt werden können, werden dem UDF beigefügt
 - Ein UDF enthält immer genau ein Bulk
- Die Schemadatei „BBkUDFBikSVV“ spezifiziert den UDF

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|-------------------------|--|--|---|-----------|
| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
| | BBkUDFBikSVV | | | |
| 1..1 | Sndglnst BBkUDFBikSVV +Sndglnst | Name Sending Institution Typ BBkUDF:BICIdentifierBBk | BIC des Clearingverfahrens (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0) | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| MARKDEF0 MARKDEFF | | | | |
| 1..1 | Rcvglnst BBkUDFBikSVV +Rcvglnst | Name Receiving Institution Typ sw4:SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1} | 11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner) | |
| 1..1 | SrvclD BBkUDFBikSVV +SrvclD | Name Service Identifier Typ BBkUDF:SrvclD | BSE, ISE oder ISR | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| BSE ISE ISR | | | | |
| 1..1 | TstCode BBkUDFBikSVV +TstCode | Name Test Code Typ BBkUDF:TestCodeType | Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| P T | | | | |
| 1..1 | FType BBkUDFBikSVV +FType | Name File Type Typ BBkUDF:FTpType | UDF | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| UDF | | | | |
| 1..1 | FileRef BBkUDFBikSVV | Name File Reference Typ BBkUDF:Max16Text Pattern [0-9A-Z]{16,16} | Referenz des Clearingverfahrens | |

| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
|-------------------------|--|---|---|-----------|
| 1..1 | +FileRef RoutingInd BBkUDFBikSVV +RoutingInd | Name Routing Indicator Typ BBkUDF:RoutingInd | ALL | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| | | ALL DIR IND | | |
| 1..1 | FileBusDt BBkUDFBikSVV +FileBusDt | Name File Business Date Typ sw3:ISODate Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2} | Geschäftstag der Erstellung des Files durch das Clearingverfahren | |
| 1..1 | FileCycleNo BBkUDFBikSVV +FileCycleNo | Name File Cycle Number Typ BBkUDF:Max2NumericText Pattern [0-9]{2,2} | Verarbeitungsphase in der das File vom Clearingverfahren erstellt wurde | |

XML-File-Header

Result of Settlement File (RSF) Header

Verwendung

- Einzeltransaktionsrückweisungen von Scheckzahlungen durch den Scheckabwicklungsdienst an den Einreicher
 - Settlement-Fehler im Scheckabwicklungsdienst führen zur Rückweisung von Scheckzahlungen mit dem Fehlercode ED05, dieser wird im beigefügten pacs.002.002.05SVV im Feld TxInfAndSts/StsRsnInf/Prtry angegeben.
 - Jeder RSF enthält immer genau ein Bulk.
- Die Schemadatei „BBkRSFBkSVV“ spezifiziert den RSF

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|-------------------------|--|--|---|-----------|
| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
| | BBkRSFBikSVV | | | |
| 1..1 | Sndglnst BBkRSFBikSVV +Sndglnst | Name Sending Institution Typ BBkRSF:BICIdentifierBBk | BIC des Clearingverfahrens (Produktion: MARKDEFF;Test: MARKDEF0) | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| MARKDEF0 MARKDEFF | | | | |
| 1..1 | Rcvglnst BBkRSFBikSVV +Rcvglnst | Name Receiving Institution Typ sw5:SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}) {0,1} | 11-stelliger BIC des Empfängers (Kommunikationspartner) | |
| 1..1 | SrvclD BBkRSFBikSVV +SrvclD | Name Service Identifier Typ BBkRSF:SrvclD | BSE, ISE oder ISR | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| BSE ISE ISR | | | | |
| 1..1 | TstCode BBkRSFBikSVV +TstCode | Name Test Code Typ BBkRSF:TestCodeType | Entweder Wert "T" (Test) oder Wert "P" (Produktion), abhängig von der Verarbeitungsumgebung | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| P T | | | | |
| 1..1 | FType BBkRSFBikSVV +FType | Name File Type Typ BBkRSF:FTpType | RSF | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| RSF | | | | |
| 1..1 | FileRef BBkRSFBikSVV | Name File Reference Typ BBkRSF:Max16Text Length 1 .. 16 | Referenz des Clearingverfahrens | |

| Status | Element/Attribut | Format | Inhalt | Prüfungen |
|-------------------------|--|---|---|-----------|
| 1..1 | +FileRef RoutingInd BBkRSFBikSVV +RoutingInd | Name Routing Indicator Typ BBkRSF:RoutingInd | ALL | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| 1..1 | FileBusDt BBkRSFBikSVV +FileBusDt | Name File Business Date Typ sw5:ISODate | Geschäftstag der Erstellung des Files durch das Clearingverfahren | |
| 1..1 | FileCycleNo BBkRSFBikSVV +FileCycleNo | Name File Cycle Number Typ BBkRSF:Max2NumericText Pattern [0-9]{2,2} | Verarbeitungsphase in der das File vom Clearingverfahren erstellt wurde | |

Nachricht

Cheque Clearing - Interbank Cheque Clearing Collection

Verwendung der Interbank Cheque Clearing Collection (pacs.003.002.04SVV)

Diese Nachricht wird verwendet, um einen ISE- oder BSE Scheckverrechnungsdatensatz von der ersten Inkassostelle zum bezogenen Kreditinstitut zu transportieren.

Die Nachricht berücksichtigt sowohl Sammelaufträge als auch einzelne Zahlungsaufträge.

Nachrichtenstruktur

Eine Interbank Cheque Clearing Collection beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header.
- eine oder mehrere “Direct Debit Transaction Information“-Sequenzen, von denen jede einen Scheckeinzug enthält.

Group Header

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|---|---|--|
| 1..1 | GrpHdr Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr | Name Typ Group Header SVVGroupHeader3 | | Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden |
| 1..1 | MsgId Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++MsgId | Name Typ Pattern Message Identification SVVId7 ([A-Za-z0-9][+ \? / \- :\(\) \., ']){1,35} | Eindeutige Referenznummer des Bulks | Referenz-Nr. des Bulks. MsgId ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulkebene (geschäftstägig eindeutige Referenz). Fehlercode: B14 Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der MsgId müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98 |
| 1..1 | CreDtTm Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++CreDtTm | Name Typ Pattern Creation Date Time ISODatetime [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2}[T][0-9]{2,2};[0-9]{2,2};[0-9]{2,2}[S]* | Bulk-Erstellungsdatum bzw. Zeitstempel | |
| 1..1 | NbOfTxs Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++NbOfTxs | Name Typ Pattern Number Of Transactions Max15NumericText [0-9]{1,15} | Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk | Darf nicht größer sein als 100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02 Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze in der Datei entsprechen. Fehlercode: B03 |
| 1..1 | TtlIntrBkSttlmAmt Document +FIToFICstmrDrctDbt | Name Typ FractionDigits Total Interbank Settlement Amount SVVCurrencyAndAmount_Total 2 | Gesamtbetrag der Einzeltransaktionen (IntrBkSttlmAmt) | Gesamtsumme der Einzeltransaktionen im Bulk. |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|---|----------------------------|---|
| | ++GrpHdr +++TtlIntrBkSttlmAmt | TotalDigits 18 Inclusive 0.01 .. 99999999999999.99 Pattern [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))?{0,1} | | <p>Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema-Validierung)</p> <p>Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung)</p> <p>Die angegebene Gesamtsumme muss der addierten Summe aus den Einzeltransaktionen des Bulks entsprechen. Fehlercode: B05</p> <p>Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 99999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)</p> |
| 1..1 | IntrBkSttlmDt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt | Name Interbank Settlement Date Typ ISODate Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2} | Geschäftstag des Clearings | <p>Buchungsdatum des Einzugs. Datum muss dem aktuellen Geschäftstag des Clearingsystems entsprechen. Fehlercode: B15</p> <p><IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene.</p> |
| 1..1 | SttlmMtd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd | Name SettlementMethod Typ SVVSettlementMethod2Code | | <p>Information über den Settlement Mechanismus. Nur der Code "CLRG" ist zulässig. (Schema-Validierung)</p> |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|--|---|--|--|
| | | Anwendbare Codes | | |
| | | CLRG | | |
| 1..1 | Cd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++SttlmInf ++++ClrSys +++++Cd | Name Code Typ SVVExternalCashClearingSystem1Code Length 1 .. 3 | Belegung wird vom Clearingsystem vorgegeben | Kennzeichen für das Clearing System. Nur der Wert "EMZ" ist zulässig (Schema-Validierung) |
| | | Anwendbare Codes | | |
| | | EMZ | | |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstgAgt ++++FinInstnId +++++BICFI | Name BICFI Typ BICFIIdentifizier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Nur bei Einlieferung in das Clearingsystem zu belegen. BIC ggf. abweichend von erster Inkassostelle. | Nur bei Einlieferungen in das Clearingverfahren zu belegen. Hier ist der BIC des Teilnehmers einzustellen, der zu dem technischen Unterkonto/Sub-Account in T2 gehört, das für die Durchführung der geldlichen Verrechnung herangezogen wird. Bestandteil der Doppelinreichungskontrolle (geschäftstägig eindeutige Referenz). BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10 |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFICstmrDrctDbt ++GrpHdr +++InstgAgt | Name BICFI Typ BICFIIdentifizier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Nur bei Auslieferungen des Clearingsystems belegt. BIC ggf. abweichend vom bezogenen Kreditinstitut | Nur bei Auslieferungen aus dem Clearingverfahren belegt. Hier ist der BIC des Teilnehmers angegeben, der zu dem technischen Unterkonto/Sub-Account in T2 gehört, das für die Durchführung der geldlichen Verrechnung herangezogen wird |

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|--|--|---|---|
| | ++++FinInstnld +++++BICFI | | | BIC darf im Input Debit File (IDF) nicht enthalten sein. Fehlercode: B11 |
| 1..n | DrctDbtTxInf Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf | Name Direct Debit Transaction Information Typ SVVDirectDebitTransactionInformation2 | | maximal 100.000 Datensätze im Bulk Fehlercode: B02 |
| 0..1 | InstrId Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++InstrId | Name Instruction Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \? / \- :\(\) \., ']){1,35} | | Referenznummer des Instructing Agent ("eigene Ref."). Punkt-zu-Punkt-Referenz. |
| 1..1 | EndToEndId Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++EndToEndId | Name End to End Identification Typ Max35Text Length 1 .. 35 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | Schecknummer | »SCHECK-NR. nnnnnnnnnnnn« |
| 1..1 | TxId Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtId ++++TxId | Name Transaction Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \? / \- :\(\) \., ']){1,35} | Referenz aus a: »3« für BSE »5« für ISE JTTT Industriedatum n interne Identifikationsnummer (genau 7 Stellen numerisch) b 0...23 Stellen alphanumerisch »aJTTTnnnnnnnnbbbbbbbbbbbbbbbbb bbbbbbb« | Transaction ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05 |
| 1..1 | Cd | Name Code | Identifikationscode des Schemas: | Nur der Code "SVDE" ist zulässig. |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|-------------------------|---|--|--------------------------------|---|
| | Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTplnf ++++SvcLvl +++++Cd | Typ SVVServiceLevel2Code | Scheck-Verrechnung Deutschland | (Schema-Validierung) |
| Anwendbare Codes | | | | |
| 1..1 | Cd Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++PmtTplnf ++++LclInstrm +++++Cd | Name Code Typ SVVExternalLocalInstrument1Code Length 1 .. 35 | Kennzeichen des Dienstes | Es dürfen nur die Werte "BSE" oder "ISE" enthalten sein (Schema-Validierung). In einem BSE-File dürfen nur BSE- und in einem ISE-File nur ISE-Bulks enthalten sein. Eine gemischte Einreichung von ISE- und BSE-Schecks in einem Bulk ist nicht zulässig. Fehlercode: XT43 |
| Anwendbare Codes | | | | |
| 1..1 | IntrBkSttlmAmt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++IntrBkSttlmAmt | Name Interbank Settlement Amount Typ SVVCurrencyAndAmount_Tx FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))?{0,1} | Scheckbetrag | Betrag der jeweiligen Scheckzahlung Das Währungskennzeichen muss "EUR" lauten (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen dürfen aufgrund des Währungskennzeichens "EUR" angegeben werden. (Schema-Validierung) Betrag darf den vorgesehenen Maximalbetrag (999999999.99) |

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|--|--|---|---|
| | +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++CdtrAcct ++++Id +++++IBAN | Pattern [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} | ersten Inkassostelle. | Überprüfung der ersten beiden Zeichen auf Übereinstimmung mit einem gültigen ISO-Ländercode. Fehlercode: XT73 |
| 1..1 | CdtrAgt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++CdtrAgt | Name Typ Creditor Agent SVVBranchAndFinancialInstitutionIdentification3 | | BIC der ersten Inkassostelle. |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++CdtrAgt ++++FinInstnld +++++BICFI | Name Typ Pattern BICFI BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | BIC der ersten Inkassostelle. | BIC muss innerhalb des Clearingsystems erreichbar sein. Fehlercode: PY01 BIC muss 11-stellig angegeben werden Creditor Agent BIC ist Bestandteil der Doppelerreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05 |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI | Name Typ Pattern BICFI BICFIIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Nur bei Auslieferung durch das Clearingsystem belegt. | Ursprünglicher Einreicher der Lastschrift. Belegung nur im Debit Notification File (DNF) erlaubt. Nur bei Auslieferung der BBK an den Teilnehmer (Bank) zu belegen. Hier steht bei Zahlungen die innerhalb der Bundesbank abgewickelt werden der BIC des Teilnehmers, der die Scheckzahlung eingereicht hat. BIC wird immer 11-stellig angegeben Darf im Input Debit File (IDF) des Teilnehmers nicht enthalten sein. Fehlercode: XT13 |
| 1..1 | Nm Document +FIToFICstmrDrctDbt | Name Typ Length Name Max70Text 1 .. 70 | Textkonstante | "SCHECKAUSSTELLER" |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|---|---|--|
| | ++DrctDbtTxInf +++Dbtr ++++Nm | Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | | |
| 1..1 | Id Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Dbtr ++++Id +++++Orgld +++++Othr +++++Id | Name Identification Typ Max35Text Length 1 .. 35 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | Nur bei Textschlüssel 01, 02, 03, 11 oder 12 Angabe der Bankleitzahl gefolgt von einem »-« und der Kontonummer aus der Codierzeile | |
| 1..1 | DbtrAcct Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAcct | Name DebtorAccount Typ SVVCashAccount7 | | IBAN des Zahlungspflichtigen. |
| 1..1 | IBAN Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAcct ++++Id +++++IBAN | Name IBAN Typ IBANIdentifier Pattern [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} | IBAN des Scheckausstellers. Bei „unechten“ Schecks ist die IBAN gemäß Anlage 3 DFÜ-Abkommen zu bilden. | Überprüfung gemäß ISO 13616. Fehlercode: XD19 Überprüfung der ersten beiden Zeichen auf Übereinstimmung mit einem gültigen ISO-Ländercode. Fehlercode: XT73 |
| 1..1 | DbtrAgt Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAgt | Name Debtor Agent Typ SVVBranchAndFinancialInstitutionIdentification3 | | BIC der Zahlstelle. |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFICstmrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++DbtrAgt ++++FinInstnld | Name BICFI Typ BICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | BIC des bezogenen Kreditinstituts. | BIC muss innerhalb des Clearingsystems erreichbar sein. Fehlercode: PY01 BIC muss 11-stellig angegeben werden |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|--|--|--|-----------------------|
| 1..1 | +++++BICFI Purp Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Purp | Name Purpose Typ SVVPurpose1Choice | | Schema-Validierung |
| 1..1 | Cd Document +FIToFICstrDrctDbt ++DrctDbtTxInf +++Purp ++++Cd | Name Code Typ SVVExternalPurpose1Code Length 1 .. 4 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | Scheckart: Inhaberscheck Inhaberscheck aus dem Ausland Zahlungsanweisung zur Verrechnung Mehrwährungsscheck Mehrwährungsscheck aus dem Ausland Orderscheck Orderscheck aus dem Ausland Reisescheck Bei Schecks aus dem Ausland kann das Inlandskenzeichen genutzt werden (»BCDM« statt »BCFG«, »OCDM« statt »OCFG« beziehungsweise »MCDM« statt »MCFG«) | Schema-Validierung |
| | | Anwendbare Codes BCDM BCFG DSMT MCDM MCFG OCDM OCFG TRVC | | |

Nachricht

Cheque Clearing – Reject Cheque Clearing Collection

Verwendung des Cheque Rejects (pacs.002.002.05SVV)

Diese Nachricht ist eine Rückweisungsnachricht vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ im Fehlerfall, um den Teilnehmer über zurückgewiesene Scheckverrechnungssätze oder zurückgewiesene Scheckrückgaben zu informieren.

Die Nachricht unterstützt sowohl Sammel- als auch einzelne Rejectaufträge.

Hauptmerkmale des pacs.002SVV:

1. Neben den ISO- bzw. Scheckabkommens- relevanten Fehlercodes werden im Feld StatusReason/Proprietary anwendungsspezifische Fehlercodes (siehe gesonderte Aufstellung der Error Codes) vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ zurückgegeben.
2. Die Felder Instructing Agent und Instructed Agent sind im Group Header **nicht** vorgesehen.
3. Innerhalb der Datenstruktur Original Transaction Reference wird **keine** exakte Kopie zurückgegeben, sondern lediglich folgende Informationen:
 - <IntrBkSttlmAmt>: The amount of the original transaction
 - <IntrBkSttlmDt>: The original Interbank Settlement Date
 - <CdtrAgt><FinInstnId><BIC>: The original creditor agent
4. Mitgabe der Information "Number of Transactions per Status" der vom Scheckabwicklungsdienst des EMZ zurückgewiesenen Zahlungen in der Datenstruktur "Original Group Information and Status" (nur Negativquittung).

Group Header

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
|--------|--|---|---------------|--|
| 1..1 | GrpHdr Document +FIToFIPmtStsRpt ++GrpHdr | Name Group Header Typ SVVGroupHeader5 | | Enthält allgemeine Informationen der Verarbeitung, die auf jede einzelne Zahlung zutreffen |
| 1..1 | MsgId Document +FIToFIPmtStsRpt ++GrpHdr +++MsgId | Name Message Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \?/ \\- \\(\\) \\. , ']){1,35} | | Referenz des Clearingverfahrens |
| 1..1 | CreDtTm Document +FIToFIPmtStsRpt ++GrpHdr +++CreDtTm | Name Creation Date Time Typ ISODatetime Pattern [0-9]{4,4}-[0-9]{2,2}-[0-9]{2,2}[T][0-9]{2,2}: [0-9]{2,2}:[0-9]{2,2}[S]* | | Erstellungsdatum und -zeit des Bulks durch das Clearingverfahren. |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFIPmtStsRpt ++GrpHdr +++InstgAgnt ++++FinInstnId +++++BICFI | Name BIC Financial Institution Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFIPmtStsRpt ++GrpHdr +++InstdAgnt ++++FinInstnId +++++BICFI | Name BIC Financial Institution Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | |
| 1..1 | OrgnlGrpInfAndSts Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts | Name Original Group Information And Status Typ SVVOriginalGroupInformation1 | | Enthält allgemeine Informationen des Original Group Headers, die auf alle Zahlungen zutreffen. |
| 1..1 | OrgnlMsgId Document | Name Original Message Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \?/ \\- \\(\\) \\. , ']){1,35} | | Die <MsgId> des Original Bulk |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
|--------|---|--|---------------|--|
| 1..1 | +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++OrgnlMsgId OrgnlMsgNmId Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++OrgnlMsgNmId | Name Original Message Name Identification Typ SVVOrgnlMsgNmId Anwendbare Codes pacs.003 pacs.004 | | Nachrichtentyp des zurückgewiesenen Original Bulk. |
| 1..1 | OrgnlNbOfTxs Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++OrgnlNbOfTxs | Name Original Number of Transactions Typ Max15NumericText Pattern [0-9]{1,15} | | Anzahl der empfangenen Einzelzahlungen aus dem Original Bulk. |
| 1..1 | OrgnlCtrlSum Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++OrgnlCtrlSum | Name Original Control Sum Typ DecimalNumber FractionDigits 2 TotalDigits 18 Pattern [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))?(0,1} | | Der Gesamtbetrag des Original Bulk in Euro. |
| 1..1 | GrpSts Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++GrpSts | Name GroupStatus Typ SVVTransactionGroupStatus1Code Anwendbare Codes PART RJCT | | RJCT: wird vom Clearingverfahren vergeben, wenn es sich um eine Gesamtrückweisung eines Bulks handelt. PART: wird vom Clearingverfahren vergeben, wenn es sich um eine Teilrückweisung eines Bulks handelt. |
| 1..1 | StsRsnInf Document | Name Status Reason Information Typ SVVStatusReasonInformation9 | | |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
|-------------------------|--|---|---------------|---|
| | +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf | | | |
| 1..1 | AnyBIC Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++ld +++++Orgld ++++++AnyBIC | Name Any BIC Typ SVVAnyBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | Initiator der Rückweisung Der BIC des Clearingverfahrens, (in der Produktion MARKDEFF, im Test MARKDEF0). |
| 1..1 | Cd Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn +++++Cd | Name Code Typ SVVTransactionRejectReason3Code | | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| 1..1 | Prtry Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn +++++Prtry | Name Proprietary Typ Max35Text Length 1 .. 35 | | Proprietärer Fehlercode des Clearingverfahrens gemäß Liste der Bulk-Fehlercodes in den technischen Spezifikationen. |
| 0..1 | NbOfTxPerSts Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxPerSts | Name Number of Transactions Per Status Typ SVVNumberOfTransactionsPerStatus3 | | Angaben zu Transaktionen die vom Clearingverfahren zurückgewiesen wurden. |
| 1..1 | DtldNbOfTx Document | Name Detailed Number Of Transactions Typ Max15NumericText | | Anzahl der Transaktionen die zurückgewiesen wurden. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
|-------------------------|--|--|---------------|---|
| | +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxsPerSts ++++DtldNbOfTxs | Pattern [0-9]{1,15} | | Wert "PART" enthält. |
| 1..1 | DtldSts Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxsPerSts ++++DtldSts | Name Typ Detailed Status TransactionIndividualStatus3Code | | Der Status der Transaktionen. Nur gefüllt wenn der <GrpSts> den Wert "PART" enthält. Hier ist nur der Wert RJCT möglich. |
| Anwendbare Codes | | | | |
| | | ACCP ACSC RJCT | | |
| 1..1 | DtldCtrlSum Document +FIToFIPmtStsRpt ++OrgnlGrpInfAndSts +++NbOfTxsPerSts ++++DtldCtrlSum | Name Typ FractionDigits TotalDigits Pattern Detailed Control Sum DecimalNumber 2 18 [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))?{0,1} | | Gesamtbetrag der zurückgewiesenen Transaktionen. Nur gefüllt wenn der Group Status den Wert "PART" enthält. |
| 0..n | TxInfAndSts Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts | Name Typ Transaction Information And Status SVVPaymentTransactionInformation1 | | Nur belegt, wenn Rückweisungen aufgrund fehlerhafter Einzeltransaktionen erfolgen. |
| 1..1 | StsId Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++StsId | Name Typ Pattern Status Identification SVVId7 ([A-Za-z0-9][+ \?/ -: (\) \., ')]{1,35} | | Referenznummer der Transaktion. Wird vom Clearingverfahren vergeben. |
| 0..1 | OrgnlInstrId Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlInstrId | Name Typ Pattern Original Instruction Identification SVVId7 ([A-Za-z0-9][+ \?/ -: (\) \., ')]{1,35} | | Die "Original Instruction Id" der zugrundeliegenden Zahlungsnachricht. Wird hier nur angegeben, wenn diese im ursprünglichen Verrechnungssatz vorhanden war. |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|-------------------------|--|--|---------------|--|
| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
| 1..1 | OrgnlEndToEndId Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlEndToEndId | Name Original End To End Identification Typ Max35Text Length 1 .. 35 | | Die Referenz des Zahlungsempfängers (End-to-End-Id) des ursprünglichen Verrechnungssatzes. |
| 1..1 | OrgnlTxId Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlTxId | Name Original Transaction Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \?/ - : \(\) \., ']){1,35} | | Die Referenz des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers des ursprünglichen Verrechnungssatzes. Bei pac.003 = <TxId> Bei pac.004 = <StsId> |
| 1..1 | TxSts Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++TxSts | Name Transaction Status Typ SVVTransactionIndividualStatus1Code | | Der Status der einzelnen Transaktion. Nur der Wert "RJCT" ist hier zulässig. |
| Anwendbare Codes | | | | |
| | | ACCP ACSC RJCT | | |
| 1..1 | AnyBIC Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Orgtr +++++Id ++++++Orgld +++++++AnyBIC | Name Any BIC Typ SVVAnyBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | Initiator der Rückweisung Der BIC des Clearing-Verfahrens, (in der Produktion MARKDEFF, im Test MARKDEF0). |
| 1..1 | Cd Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++StsRsnInf | Name Code Typ SVVTransactionRejectReason3CodeCD | | |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
|-------------------------|---|--|---------------|--|
| | ++++Rsn ++++Cd | | | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| | | AM05 DT01 ED05 | | |
| 1..1 | Prtry Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++StsRsnInf ++++Rsn ++++Prtry | Name Proprietary Typ Max35Text Length 1 .. 35 | | Fehlercode des Clearing-Verfahrens zur zurückgewiesenen Einzeltransaktion; Belegung mit in ISO 20022 definierten sowie proprietären Codes möglich. Feld wird bei bestimmten Fehlern wie folgt formatiert: [Code][Leerzeichen][Fehlerhaftes XMLtag] |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++InstgAgt ++++FinInstnId ++++BICFI | Name BIC Financial Institution Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++InstdAgt ++++FinInstnId ++++BICFI | Name BIC Financial Institution Typ SVVBICFIIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | |
| 0..1 | OrgnlTxRef Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlTxRef | Name Original Transaction Reference Typ SVVOriginalTransactionReference1 | | Teile der Originalnachricht (falls vorhanden) IntrBkSttlmAmt: der Betrag der Originalnachricht IntrBkSttlmDt: Fälligkeitstag der Originalnachricht. |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|---------------------|--|---|---------------|---|
| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
| 1..1 | IntrBkSttlmAmt Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlTxRef ++++IntrBkSttlmAmt | Name Interbank Settlement Amount Typ SVVCurrencyAndAmount_Tx FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0 Pattern [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1} | | CdtrAgt/FinInstnId/BICFI: BIC der ersten Inkassostelle. Der Betrag der Originalnachricht (abhängig vom Zahlungstyp): Im pacs.003 = Interbank Settlement Amount Im pacs.004 = Returned Interbank Settlement Amount. |
| 1..1 | IntrBkSttlmDt Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlTxRef ++++IntrBkSttlmDt | Name Interbank Settlement Date Typ ISODate | | Das Interbank Settlement Date der Originalnachricht. |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlTxRef ++++DbtrAgt ++++FinInstnId ++++BICFI | Name BIC Financial Institution Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | |
| 1..1 | BICFI Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlTxRef ++++CdtrAgt ++++FinInstnId ++++BICFI | Name BIC Financial Institution Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | |
| 1..1 | Nm Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts | Name Name Typ Max70Text Length 1 .. 70 Pattern \S+.* | | |

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|---------------------|--|---|---------------|---------------------|
| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfung |
| | +++OrgnlTxRef ++++Cdtr ++++Nm | WhiteSpace collapse | | |
| 1..1 | Id Document +FIToFIPmtStsRpt ++TxInfAndSts +++OrgnlTxRef ++++Cdtr ++++Id +++++OrgId ++++++Othr +++++++Id | Name Identification Typ Max35Text Length 1 .. 35 | | |

Nachricht

Cheque Clearing - Interbank Return

Verwendung des Interbank Return (pacs.004.002.04SVV)

Die Nachricht wird verwendet, um einen Rückscheckdatensatz zwischen Kreditinstituten zu transportieren.

Die Nachricht berücksichtigt **nur** einzelne Rückgaben.

Nachrichtenstruktur

Eine Rückgabennachricht beinhaltet:

- einen einzelnen Group Header.
- eine oder mehrere „Transaction Information“-Sequenzen, von der jede einen Rückgabe enthält.

Group Header

Der Group Header enthält Informationen, die für die Verarbeitung der gesamten Nachricht benötigt werden.

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|---|---|--|
| 1..1 | GrpHdr Document +PmtRtr ++GrpHdr | Name Group Header Typ SVVGroupHeader6 | | Enthält allgemeine Informationen der Verarbeitung, die auf jede einzelne Zahlung zutreffen. |
| 1..1 | MsgId Document +PmtRtr ++GrpHdr +++MsgId | Name Message Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ ? / \- : \(\) \., ']){1,35} | Eindeutige Referenznummer des Bulks | Referenz-Nr. des Bulks Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle. Fehlercode: B14 Die ersten 8 bzw. 11 Stellen der MsgId müssen im IDF mit dem BIC des Instructing Agent übereinstimmen. Der Rest des Feldes ist frei verfügbar. Fehlercode: B98 |
| 1..1 | CreDtTm Document +PmtRtr ++GrpHdr +++CreDtTm | Name Creation Date Time Typ ISODateTime Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2}[T][0-9]{2,2}: [0-9]{2,2};[0-9]{2,2}[\S]* | Bulk-Erstellungsdatum bzw. Zeitstempel | Erstellungsdatum und -zeit des Bulks |
| 1..1 | NbOfTxs Document +PmtRtr ++GrpHdr +++NbOfTxs | Name Number Of Transactions Typ Max15NumericText Pattern [0-9]{1,15} | Gesamtanzahl der Einzeltransaktionen im Bulk | Darf nicht größer sein als 100.000 (maximaler Parameter der Datensätze im Bulk). Fehlercode: B02 Gesamtanzahl der Datensätze muss der tatsächlichen Anzahl der Einzeldatensätze im Bulk entsprechen. Fehlercode: B03 |
| 1..1 | TtlRtrdIntrBkSttlmAmt Document +PmtRtr ++GrpHdr +++TtlRtrdIntrBkSttlmAmt | Name Total Returned Interbank Settlement Amount Typ SVVCurrencyAndAmount_Total FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0.01 .. 999999999999999 9.99 Pattern [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))?(0,1} | Gesamtbetrag der Einzeltransaktionen (IntrBkSttlmAmt) | Gesamtsumme der Einzeltransaktionen im Bulk Bis zu 15 Zeichen sind im ganzzahligen Wertebereich erlaubt. Weiterhin sind maximal bis zwei Nachkommastellen erlaubt. (Schema- Validierung) |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|---|----------------------------|--|
| | | | | <p>Währungskennzeichen ist immer "EUR". (Schema-Validierung)</p> <p>Die angegebene Gesamtsumme muss der addierten Summe der Einzeltransaktionen (Returned Interbank Settlement Amount) des Bulks entsprechen. Fehlercode: B05</p> <p>Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 99999999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)</p> |
| 1..1 | IntrBkSttlmDt Document +PmtRtr ++GrpHdr +++IntrBkSttlmDt | Name Typ Pattern Interbank Settlement Date ISODate [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2} | Geschäftstag des Clearings | <p>Buchungsdatum des Returns.</p> <p>Datum muss dem aktuellen Geschäftstag des Clearingsystems entsprechen. Fehlercode: B15</p> <p><IntrBkSttlmDt> ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulk- und Einzelsatzebene.</p> |
| 1..1 | SttlmMtd Document +PmtRtr ++GrpHdr +++SttlmInf ++++SttlmMtd | Name Typ Settlement Method SVVSettlementMethod1Code | | <p>Information über den Settlement Mechanismus. Nur der Code "CLRG" ist zulässig. (Schema-Validierung)</p> |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|--|---|--|
| | | Anwendbare Codes | | |
| 1..1 | Cd Document +PmtRtr ++GrpHdr +++Stlmlnfr ++++ClrSys +++++Cd | CLRG Name Code Typ SVVExternalCashClearingSystem1Code Length 1 .. 3 | Belegung wird vom Clearingsystem vorgegeben. | Kennzeichen für das Clearing System. Nur der Wert "EMZ" ist zulässig. (Schema-Validierung) |
| | | Anwendbare Codes | | |
| 1..1 | BICFI Document +PmtRtr ++GrpHdr +++InstgAgnt ++++FinInstnld +++++BICFI | EMZ Name BICFI Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Nur bei Einlieferung in das Clearingsystem zu belegen. BIC ggf. abweichend von erster Inklassostelle. | Nur bei Einlieferungen in das Clearingverfahren zu belegen. Hier ist der BIC des Teilnehmers einzustellen, der zu dem technischen Unterkonto/Sub-Account in T2 gehört, das für die Durchführung der geldlichen Verrechnung herangezogen wird. Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Bulkebene. BIC muss im Input Debit File (IDF) enthalten und einreichungsberechtigt sein. Fehlercode: B10 |
| 1..1 | BICFI Document +PmtRtr ++GrpHdr +++InstdAgnt ++++FinInstnld +++++BICFI | Name BICFI Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Nur bei Auslieferungen des Clearingsystems belegt. BIC ggf. abweichend vom bezogenen Kreditinstitut. | Nur bei Auslieferungen aus dem Clearingverfahren belegt. Hier ist der BIC des Teilnehmers einzustellen, der zu dem technischen Unterkonto/Sub-Account in T2 gehört, das für die Durchführung der geldlichen Verrechnung herangezogen wird. BIC darf im Input Debit File (IDF) nicht enthalten sein. Fehlercode: B11 |
| 1..n | TxInf Document +PmtRtr ++TxInf | Name Transaction Information Typ SVVPaymentTransactionInformation2 | | Maximal 100.000 Datensätze im Bulk Fehlercode: B02 |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|---------------------|---|--|---|--|
| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
| 1..1 | RtrId Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrId | Name Typ Pattern Return Identification SVVId7 ([A-Za-z0-9][+ \?/ - : \(\) \.,!'])*{1,35} | | Referenznummer der Transaktion, die von der initiiierenden Bank des Returns vergeben wird. Return ID ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05 |
| 1..1 | OrgnlGrpInf Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlGrpInf | Typ SVVOriginalGroupInformation3 | | |
| 1..1 | OrgnlMsgId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlGrpInf ++++OrgnlMsgId | Name Typ Pattern Original Message Identification SVVId7 ([A-Za-z0-9][+ \?/ - : \(\) \.,!'])*{1,35} | Message-Id des vom Clearingsystem ausgelieferten pacs.003 | Bulkreferenz (MsgId) des ursprünglichen pacs.003-Bulk |
| 1..1 | OrgnlMsgNmId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlGrpInf ++++OrgnlMsgNmId | Name Typ Pattern Original Message Name Identification SVVOrgnlMsgNmId pacs\003[A-Za-z0-9\.\.]{0,27} PACS\003[A-Za-z0-9\.\.]{0,27} | | Nachrichtentyp des ursprünglichen Bulk. Belegung mit "pacs.003" oder "PACS.003", ggf. zzgl. weiterer Zeichen gem. Schema-Validierung zulässig. |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|---------------------|--|---|---|---|
| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
| 0..1 | OrgnlInstrId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlInstrId | Name Original Instruction Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \.,!']){1,35} | Unveränderte Übernahme aus pac.003. | Die "Original Instruction ID" des zugrundeliegenden pac.003. Wird hier nur angegeben, wenn bereits in der ursprünglichen Scheckzahlung belegt. |
| 1..1 | OrgnlEndToEndId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlEndToEndId | Name Original End To End Identification Typ Max35Text Length 1 .. 35 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | Unveränderte Übernahme aus pac.003. | Ursprüngliche Referenz des Zahlungsempfängers, End-to-End-Id der ursprünglichen Scheckzahlung. |
| 1..1 | OrgnlTxId Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxId | Name Original Transaction Identification Typ SVVId7 Pattern ([A-Za-z0-9][+ \? / - :\(\)\ \.,!']){1,35} | Unveränderte Übernahme aus pac.003. | Ursprüngliche Referenz der ersten Inkassostelle (Referenz der Auftraggeberbank). Die Transaction ID (TxId) der ursprünglichen pac.003-Nachricht. |
| 1..1 | OrgnlIntrBkSttlmAmt Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlIntrBkSttlmAmt | Name Original Interbank Settlement Amount Typ SVVCurrencyAndAmount_Tx FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))){0,1} | Unveränderte Übernahme aus pac.003. | Originalbetrag der ursprünglichen Lastschrift. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen gemäß der Konvention für EUR-Währung sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung) |
| 1..1 | RtrdIntrBkSttlmAmt Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrdIntrBkSttlmAmt | Name Returned Interbank Settlement Amount Typ SVVCurrencyAndAmount_Tx FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,15}(\.([0-9]{0,2}))){0,1} | Rückgabebetrag der Zahlung (einschließlich Aufwendungsersatz <ChrgsInf> und Zinsausgleich <CompstnAmt>) | Rückgabebetrag des Returns. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen gemäß der Konvention für EUR-Währung sind erlaubt. (Schema-Validierung) |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|--|---|---|--|
| | | | | <p>Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 99999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung)</p> <p>Prüfung der rechnerischen Richtigkeit der Addition $\langle \text{OrgnlIntrBkStlmAmt} \rangle + \langle \text{CompstnAmt} \rangle + \langle \text{ChrgsInf/Amt} \rangle = \langle \text{RtrdIntrBkStlmAmt} \rangle$, wenn $\langle \text{CompstnAmt} \rangle$ und/oder $\langle \text{ChrgsInf} \rangle$ gefüllt ist. Fehlercode: XT78</p> |
| 1..1 | RtrdInstdAmt Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrdInstdAmt | Name Returned Instructed Amount Typ SVVCurrencyAndAmount FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0 .. Pattern [0-9]{0,15}(\.[0-9]{0,2}){0,1} | Betrag ohne Aufwendungsersatz/ Zinsausgleich | <p>Wird der Elementblock "Charges Information" genutzt, muss auf Grund einer ISO-Anforderung zusätzlich das Element "Returned Instructed Amount" belegt sein. Fehlercode: XT13</p> <p>Falls belegt, obwohl "Amount" in "Charges Information" nicht belegt ist: Fehlercode: XT13</p> <p>Der Betrag muss auf "EUR" lauten. (Schemavalidierung)</p> <p>Der Betrag entspricht nicht dem $\langle \text{OrgnlIntrBkStlmAmt} \rangle$. Fehlercode XT78</p> |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|---------------------|--|--|--|--|
| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
| 0..1 | CompstnAmt Document +PmtRtr ++TxInf +++CompstnAmt | Name Compensation Amount Typ SVVCurrencyAndAmount_Tx FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1} | Zinsausgleich zu Lasten der ersten Inkassostelle | Optionaler Zinsausgleich, der bei der Rückgabe der Scheckzahlung durch die Zahlstelle zu Lasten der ersten Inkassostelle vereinnahmt wird. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen gemäß der Konvention für EUR-Währung sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betrag muss mindestens 0.01 betragen und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen. (Schema-Validierung). |
| 0..1 | ChrgBr Document +PmtRtr ++TxInf +++ChrgBr | Name Charge Bearer Typ SVVChargeBearerType1Code Anwendbare Codes SLEV | | Gebührenkennzeichen Nur der Wert "SLEV" ist erlaubt (Schema-Validierung). |
| 1..1 | Amt Document +PmtRtr ++TxInf +++ChrgsInf ++++Amt | Name Amount Typ SVVCurrencyAndAmount_2 FractionDigits 2 TotalDigits 18 Inclusive 0.01 .. 999999999.99 Pattern [0-9]{0,15}(\. [0-9]{0,2}){0,1} | Aufwendungsersatz | Nur zulässig, wenn bilateral zwischen Debtor Bank und Creditor Bank vereinbart. Nur die Währungsbezeichnung "EUR" ist erlaubt. (Schema-Validierung) Maximal zwei Nachkommastellen gemäß der Konvention für EUR-Währung sind erlaubt. (Schema-Validierung) Betragsangabe muss mindestens den Wert 0.01 oder mehr enthalten und darf den Wert 999999999.99 nicht übersteigen (Schema-Validierung). |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|--|---|------------------------------|---|
| 1..1 | BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++ChrgsInf ++++Agt +++++FinInstnld +++++BICFI | Name Typ Pattern BICFI SVVBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | Schema-Validierung |
| 1..1 | BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++InstgAgt ++++FinInstnld +++++BICFI | Name Typ Pattern BICFI SVVBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | | Nur bei Auslieferung der BBK an den Teilnehmer (Bank) belegt. Hier steht der BIC des Teilnehmers, der den Return eingereicht hat. BIC wird immer 11-stellig angegeben Darf im IDF (Einreichung des SCL-Teilnehmers) nicht enthalten sein. Fehlercode: XT13 |
| 1..1 | AnyBIC Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Orgtr +++++Id +++++Orgld +++++AnyBIC | Name Typ Pattern Any BIC SVVBICIdentifier [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Kreditinstitut des Bezogenen | Angabe der Partei, die die Nachricht pacs.004 initiiert hat. (Schema-Validierung) |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|--|---|--|
| 1..1 | Cd Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++Rsn +++++Cd | Name Code Typ SVVTransactionRejectReason2Code Anwendbare Codes AC01 AC04 AG02 CUST MS03 | Rückgabegrund: "AC01" Kontoangaben falsch "AG02" Datenfehler/Formfehler "AC04" Konto erloschen "CUST" Schecksperre "MS03" Rückscheck | Rückgabegrund des Returns/ Refunds. (Schema-Validierung) |
| 1..2 | AddlInf Document +PmtRtr ++TxInf +++RtrRsnInf ++++AddlInf | Name Additional Information Typ Max105Text Length 1 .. 105 | Durch bezogenes Kreditinstitut zu füllen. »Am TT.MM.JJ nicht bezahlt« Bei Erstellung einer Nichteinlösungserklärung durch die Abrechnungsstelle (Bundesbank) zu belegen »Nichteinlösungserklärung« | Feld muss mindestens einmal vorkommen und darf maximal zweimal vorkommen. (Schema-Validierung) Feld darf in der zweiten Verwendung in der Einreichung nicht vorhanden sein. Fehlercode: XT13 Feld ist in der zweiten Verwendung nur im SDF des Clearingverfahrens vorhanden. |
| 1..1 | OrgnlTxRef Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef | Name Original Transaction Reference Typ SVVOriginalTransactionReference1 | | Kopie der zurückgegebenen Originalnachricht. |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|-------------------------|---|--|--------------------------------------|---|
| 1..1 | IntrBkSttlmDt Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++IntrBkSttlmDt | Name Interbank Settlement Date Typ ISODate Pattern [0-9]{4,4}\-[0-9]{2,2}\-[0-9]{2,2} | Unveränderte Übernahme aus pacs.003 | Verarbeitungstag der Original-Zahlung. Dieses Datum der Original-Zahlung muss kleiner (ISE) bzw. kleiner oder gleich (BSE) dem <IntrBkSttlmDt> im <GrpHdr> sein. Fehlercode: DT01 |
| 1..1 | SttlmMtd Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++SttlmInf +++++SttlmMtd | Name Settlement Method Typ SVVSettlementMethod1Code | Unveränderte Übernahme aus pacs.003 | Information über den Settlement Mechanismus. Nur der Code "CLRG" ist zulässig. (Schema-Validierung) |
| Anwendbare Codes | | | | |
| CLRG | | | | |
| 1..1 | Cd Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++SttlmInf +++++ClrSys ++++++Cd | Name Code Typ SVVExternalCashClearingSystem1Code Length 1 .. 3 | Unveränderte Übernahme aus pacs.003. | Nur der Wert "EMZ" ist zulässig. (Schema-Validierung) |
| Anwendbare Codes | | | | |
| EMZ | | | | |
| 1..1 | Cd Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++PmtTpInf +++++SvcLvl | Name Code Typ SVVServiceLevel1Code | Unveränderte Übernahme aus pacs.003. | Identifikation des Schemas Konstante "SVDE" (Schema-Validierung) |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|-------------------------|---|---|--------------------------------------|--|
| | +++++Cd | | | |
| Anwendbare Codes | | | | |
| SVDE | | | | |
| 1..1 | Cd Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++PmtTplnf +++++LclInstrm +++++Cd | Name Code Typ SVVExternalLocalInstrument1Code Length 1 .. 35 | Unveränderte Übernahme aus pacs.003 | Belegung gem. Originalzahlung. Es dürfen nur die Werte "BSE" und "ISE" enthalten sein (Schema-Validierung). In einem BSE-File dürfen nur BSE- und in einem ISE-File nur ISE-Bulks enthalten sein. Fehlercode: XT43 Eine gemischte Einreichung von ISE- und BSE-Lastschriften in einem Bulk ist nicht zulässig. Fehlercode: XT43 |
| Anwendbare Codes | | | | |
| BSE | | | | |
| ISE | | | | |
| 1..1 | Nm Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Dbtr +++++Nm | Name Name Typ Max70Text Length 1 .. 70 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | Unveränderte Übernahme aus pacs.003. | Konstante "SCHECKAUSSTELLER" (Schema-Validierung) |
| 1..1 | Id Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Dbtr +++++Id +++++Orgld +++++Othr +++++Id | Name Identification Typ Max35Text Length 1 .. 35 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | Unveränderte Übernahme aus pacs.003. | Schema-Validierung |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

| Nachrichtenstruktur | | | | |
|---------------------|--|---|--------------------------------------|--|
| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
| 1..1 | IBAN Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAcct +++++Id ++++++IBAN | Name IBAN Typ SVVIBANIdentifier Pattern [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} | Unveränderte Übernahme aus pacs.003 | IBAN des Zahlers |
| 1..1 | BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++DbtrAgt +++++FinInstnld ++++++BICFI | Name BICFI Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Unveränderte Übernahme aus pacs.003 | BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlers Debtor Agent BIC ist Bestandteil der Doppeleinreichungskontrolle auf Einzelsatzebene. Fehlercode: AM05 BIC muss innerhalb des Clearingsystems erreichbar sein. Fehlercode: PY01 BIC muss 11-stellig angegeben werden |
| 1..1 | BICFI Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAgt +++++FinInstnld ++++++BICFI | Name BICFI Typ SVVBICIdentifier Pattern [A-Z]{6,6}[A-Z2-9][A-NP-Z0-9]([A-Z0-9]{3,3}){0,1} | Unveränderte Übernahme aus pacs.003. | BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers BIC muss innerhalb des Clearingsystems erreichbar sein. Fehlercode: PY01 BIC muss 11-stellig angegeben werden |
| 1..1 | Nm Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Cdtr +++++Nm | Name Name Typ Max70Text Length 1 .. 70 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | Unveränderte Übernahme aus pacs.003. | Zahlungsempfänger |
| 1..1 | Id Document | Name Identification Typ Max35Text | Unveränderte Übernahme aus pacs.003 | |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe

Nachrichtenstruktur

| Status | Element/Attribut | Format | DK Referenzen | Inhalte und Prüfungen |
|--------|---|---|-------------------------------------|--|
| | +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++Cdtr +++++ld ++++++Orgld ++++++Othr ++++++ld | Length 1 .. 35 Pattern \S+.* WhiteSpace collapse | | |
| 1..1 | IBAN Document +PmtRtr ++TxInf +++OrgnlTxRef ++++CdtrAcct +++++ld ++++++IBAN | Name IBAN Typ SVVIBANIdentifier Pattern [a-zA-Z]{2,2}[0-9]{2,2}[a-zA-Z0-9]{1,30} | Unveränderte Übernahme aus pacs.003 | IBAN des Zahlungsempfängers (Schema-Validierung) |

Fett = Element, Kursiv = Attribut, Grau = Gruppe